Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

Oktober
November
2016

Schatzkästchen des Glaubens
Seite 2

Buß– und Bettag
Seite 3

Burgbernheim
Seiten 4 - 7

Ergersheim
Buchheim
Pfaffenhofen
Wiebelsheim
Seite 8 - 11

Region West - Infos für alle
Seite 12 - 13

Gottesdienstplan
Seiten 14 - 15

Illesheim
Schwebheim
Urfersheim
Westheim
Seiten 16 - 19

Marktbergel
Ottenhofen
Seiten 20 - 23

Dekanats-Info
Seiten 24 - 26

Gottesdienst feiern
Seite 27

Kinderseite
Seite 28

Evangelisches Gesangbuch - Schatzkästchen des Glaubens

„Für
Gottesdienst
Gebet
Glaube
Leben“

steht vorne auf dem Gesangbuch.
In jedem Gottesdienst nehmen wir es zur Hand, um daraus zu singen oder Psalmen zu beten.
Wir wissen längst, dass es nicht nur Lieder und Gebete enthält, sondern neben Bildern auch sehr gute Texte, mit denen unser Glaube beschrieben und erklärt wird.

Schatzkästchen

Als das Gesangbuch vor ca. 20 Jahren eingeführt wurde, sagten viele, dass es zu dick und zu umfangreich sei. Andere redeten von einem Schatzkästchen des Glaubens, das es nach und nach zu entdecken gilt.
Ich glaube, beides stimmt:
Es ist zwar umfangreich, aber so lässt sich auch nach 20 Jahren immer noch Neues darin finden.
Und in den Liedern, Gebeten, Texten und Bildern stecken viele Hilfen und Anregungen für den Glauben und unser Leben.

Persönliches Andachtsbuch

Das auf der Titelseite und auf dieser Seite abgebildete Gesangbuch gehörte einer alten Frau aus einer unserer Kirchengemeinden.

Mich beeindruckt, wie sie im Lauf der Jahre ihr Gesangbuch mit Buchzeichen, kleinen Kärtchen und Notizzetteln bestückt hat.
Schließlich waren es so viele, dass das Buch richtig auseinanderquoll.
Auch wenn - oder gerade weil - sie in den letzten Jahren ihres Lebens nicht den Gottesdienst besuchen konnte, blätterte und las sie wohl oft im Gesangbuch.

Wie viele andere, fand auch sie in den Liedern, Gebeten und Texten Ermutigung, Trost und Kraft.
Zwischen die zahlreichen Seiten steckte sie noch anderes dazu, das ihr in die Hände kam. So wurde ihr Gesangbuch zu ihrem ganz persönlichen Andachtsbuch.

Ich habe den Eindruck, dass das bei vielen Menschen auch so ist. Bei Hausbesuchen und anderen Gelegenheiten nehme ich wahr, dass das Gesangbuch für sie eine ähnliche Funktion hat, wie bei jener Frau, die ihr dickes, mit Zetteln gespicktes Gesangbuch hinterließ.

Hilfe zum Glauben und Leben

Einer zeigte mir einmal sein Gesangbuch. Innen auf den vorderen Umschlag hatte er seine persönlichen Favoriten an Liedern aufgeschrieben. Manche davon waren besonders gekennzeichnet. Es sind die, die ihm besonders viel bedeuten und in denen er für sich immer wieder Hilfe und Ermutigung findet.
Ob das Lied „Befiehl du deine Wege“ von Paul Gerhardt dabei gewesen ist, weiß ich nicht. Bei der Besitzerin des abgebildeten Gesangbuches war jedenfalls auch bei diesem Lied eine kleine Andachtskarte mit dem Jesuswort „Ich bin das Brot des Lebens“ eingelegt.
Wie oft sie diese Seite aufgeschlagen hatte, weiß niemand.

Die Liedzeile mit der uralten, immer wieder neu erlebten und stets aktuellen Gewissheit ist auf jeden Fall tröstlich:

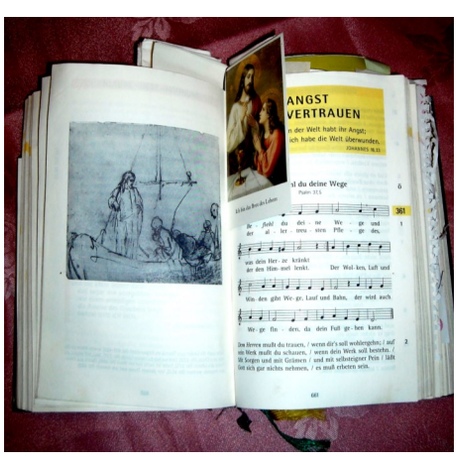
„Der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.“

Für mich persönlich sind es neben Liedern und Gebeten immer wieder die vielen eingestreuten Texte, von denen ich gute Denkanstöße und Impulse bekomme.
Das Luther-Zitat auf Seite 677 lese ich gerne:

„Dass die Vögel der Sorge
und des Kummers
über deinem Haupt fliegen,
kannst du nicht ändern.
Aber dass sie Nester
in deinem Haar bauen,
das kannst du verhindern.“

Auch im türkisfarbenen Textteil hinten lassen sich viele Anregungen finden, so z.B. die Gebete zu den Wochentagen oder die Ausführungen zum Abendmahl.

Es lohnt sich auf jeden Fall, immer wieder im Gesangbuch zu schmökern, darin Entdeckungen zu machen und so Hilfen zum persönlichen Glauben und Leben zu finden.



Ich wünsche Ihnen viele „gute Funde“ im Schatzkästchen des Glaubens und dass Ihnen seine Lieder, Gebete und Texte eine persönliche Glaubens- und Lebenshilfe sind.

Ihr Günter Bauer

Buß- und Bettag am 16. November 2016

Neu anfangen

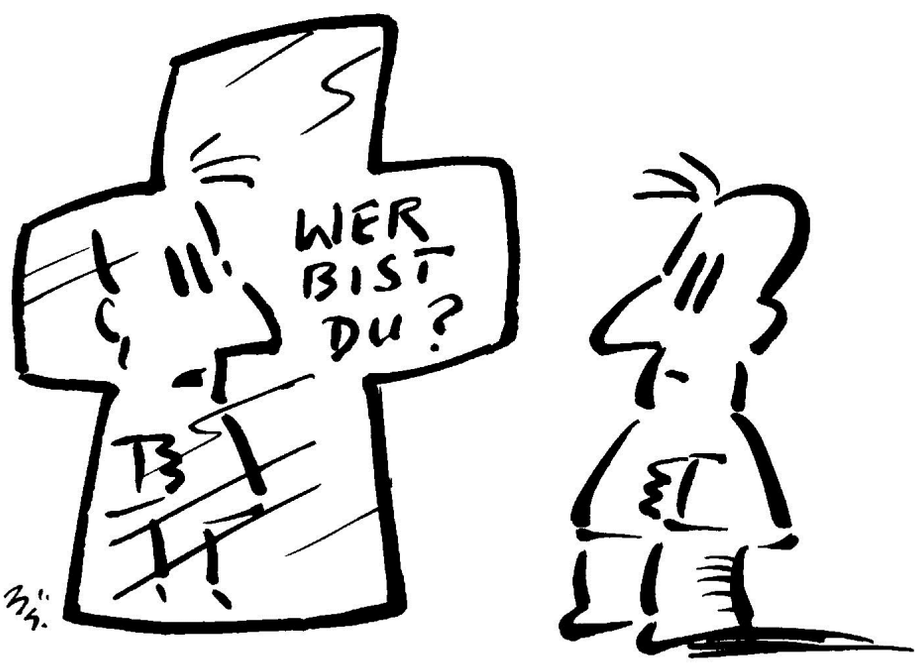
Wir sind gerade zurück aus dem Urlaub und wieder im Dienst. Nach dem Urlaub geht es neu los: ein neues KiTa- und Schuljahr, ein neuer Jahrgang von Präpis und Konfis und auch auf der Arbeit beginnt nach zwei oder drei Wochen Pause ein neuer Abschnitt. Hoffentlich mit neuem Schwung, vielleicht auch mit guten Vorsätzen legen wir neu los. Mit etwas Abstand zum Alltag wird uns deutlich, dass es da wirklich Dinge gibt, die wir ändern könnten, vielleicht sogar müssten: mit dem Rauchen aufhören, sich mehr bewegen, sich gesünder ernähren, mehr Zeit mit Familie und Freunden verbringen, das Handy öfter mal weglegen und vieles mehr. Das Dumme ist nur, diese Vorsätze halten meist nicht lange.

Neuanfang am Buß- und Bettag

Wer sich etwas vornimmt, schaut meistens in die Zukunft, nach vorne. Der Buß- und Bettag, als letzter Feiertag des Kirchenjahres, zeigt uns einen anderen Weg: Er schaut nicht nach vorne, sondern erst einmal zurück! Als letzter Feiertag im Kirchenjahr lädt er uns ein, inne zu halten und ganz bewusst Rückschau zu halten. Neuanfang bedeutet hier nicht, sich ambitionierte Ziele zu stecken und den Horizont des Möglichen zu verschieben, sondern mit den zurückliegenden Fehlern und Verlusten abzuschließen.

Buße tun

Die gemeinsame Buße eines ganzen Volkes hat in der Bibel eine lange Tradition, die vom Alten Testament bis zu den Evangelien reicht. Auch in der Verkündigung Jesu nimmt die Bußpredigt eine zentrale Rolle ein: Jesus lädt uns ein, dass wir uns unseres Tuns und Lassens bewusst werden. Dass wir genau hinschauen, um zu sehen, wo wir uns in unserem Leben von Gott entfernt haben. Dass wir lernen zu den Dingen zu stehen, die in unserem Leben / in der letzten Zeit nicht gut gelaufen sind. Dass wir aufhören uns selber zu belügen, sondern Gott und unsere Mitmenschen um Vergebung bitten. In persönlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Nur



so können wir / kann sich unser Leben weiter entwickeln, können wir Leben in Fülle haben, so wie Gott es für uns will. Nur wenn wir mit dem, was war, in Frieden abschließen, können wir wirklich etwas Neues beginnen.

Beten

Leider ist der Buß- und Bettag kein Feiertag mehr. Aber seine Einladung und seine Botschaft an uns bleiben: Nehmt Euch Zeit für Buße und Gebet! Schaut zurück und bringt alles, was war, vor Gott! Bei ihm ist es gut aufgehoben: Er vergibt uns unsere Schuld, er nimmt sie ganz weg und nagelt sie ans Kreuz. Was auch immer uns bedrückt und belastet- vor Gott können wir es loswerden und ihn um die Kraft zur Veränderung bitten- um die Kraft zur Veränderung unseres Lebens, unserer Gesellschaft und unserer Welt.

Eine Zumutung?

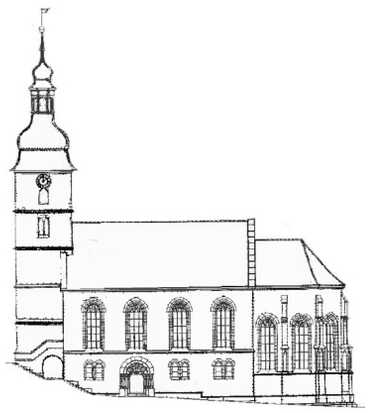
Vor dem Hintergrund unserer Gesellschaft, die vor allem auf Leistung ausgerichtet ist, ist die Botschaft des Buß- und Bettages eine Herausforderung, vielleicht sogar eine Zumutung. In unserer Leistungsgesellschaft denken wir vor allem dann über Fehler nach, wenn wir daraus lernen möchten, um es dann noch besser zu machen. Eine wissenschaftliche Umfrage aus dem Jahr 2013 kam zu dem Ergebnis, dass sich zwei Drittel aller Deutschen - Männer wie Frauen - als Perfektionisten bezeichnen.

Die Bibel entwirft da ein ganz anderes Menschenbild. Wenn sich in Ninive etwa ein ganzes Volk, inklusive seines Königshauses in Sack und Asche hüllt, um Buße zu tun, dann wirft das die Frage auf, ob das Buße tun und Beten nicht auch ein Gesellschaftsmodell sein könnte.

Das wäre eine Gesellschaft, in der wir uns Fehler erlauben dürften, weil wir auf die Vergebung Gottes und seiner Mitmenschen hoffen dürften.

Ihre Pfarrerin Melanie Caesar

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE BURGBERNHEIM



Pfarramt Burgbernheim
Kapellenbergweg 2
91593 Burgbernheim
☎ 09843-97863
🖷 09843-97864
Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Pfarramtssekretärin: Carmen Harttung
Ihre Bürozeiten:
Montag: 08.30 - 11.30 / 13.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch: 08.30 - 11.30 Uhr
Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Mesnerdienst:
Mesnerkreis
Kontakt über das Pfarramt
und Dagmar Berlacher
☎ 09843-1535

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Hartmut Assel
Schulstr. 18, 91593 Burgbernheim
☎ 09843-95603
Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Friedhofsbeauftragte:
Martin Obermeier ☎ 09843-1499
Dagmar Berlacher ☎ 09843-1535 und 0175-7615765

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de (neu, ständig aktuell)

Liebe Gemeindeglieder!

Große Freude, dass die Glocken, die wegen der Kirchenrenovierung wochenlang abgestellt werden musste, am Freitag vor der Kirchweih wieder angeläutet werden konnten! Viele hatten sehnsüchtig darauf gewartet. Manche waren regelrecht irritiert, dass so lange kein einziger Glockenschlag zu hören war. Kein Morgengebetsläuten oder Elf-Uhr-Läuten, kein Mittagsgebetsläuten und kein Geläut zum Abendgebet. „Des is fei a komischs Gfühl", hat eine gesagt. Und „Mir fehlt des Geläut fei arg!"
Beim ersten Morgengeläut traf vier Minuten nach 6 Uhr die erste digitale Nachricht bei mir ein: „6 Uhr morgens und die Glocken läuten. Tut richtig gut!"
Nachdem die Glocken wieder läuten, wendet sich die Sehnsucht der St. Johanniskirche selbst zu. Noch immer hoffe ich, dass es möglich ist, die Kirche vor Weihnachten wieder einzuweihen. Gewiss ist dies leider noch nicht.
Ich wünsche Ihnen und Euch eine gute Zeit und freue mich auf die Begegnungen der kommenden Wochen!
Ihr/Euer Pfarrer Wolfgang Brändlein

Letzte Meldungen:
Nächster **Musikalischer Abendgottesdienst** am 23. Oktober 2016!
Kalender **„Der Andere Advent"** gibt's ab Ende Oktober für 8,00 EUR im Pfarramt (oder dort vorab bestellen unter 09843-97863)

Erntedankfest - Familiengottesdienst mit der KiTa

In diesem Jahr feiern wir den Familiengottesdienst im kath. Gemeindezentrum (Schulstraße). Die Kinder der Kindertagesstätte werden ihn mitgestalten. Sonntag, **2. Oktober**, **10.00 Uhr** - herzliche Einladung. Über Erntegaben freuen wir uns sehr. Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Sa, 01.10. zum Gemeindezentrum, von 10.00 bis 12.00 Uhr. Danke!

Gemeinsamer Gottesdienst am Streuobsttag

Der Gottesdienst am Streuobsttag am **9. Oktober** auf dem Kapellenberg wird wieder von Pastoralreferent Ludger Mennes mitgestaltet. Beginn ist 10.00 Uhr.
Bei regnerischem oder kühlem Wetter steht für den gemeinsamen Gottesdienst ein Zelt zur Verfügung.

Einweihung des Fahr– und Gehwegs im Friedhof

Der neue Fahr– und Gehweg zum Leichenhaus ist fertig und richtig schön geworden. Der Weg wird am **Freitag, 7. Oktober** um **17.00 Uhr** kirchlich eingeweiht.
Wir laden Sie zu dieser kleinen Einweihungsandacht herzlich ein!

Begleitveranstaltung „Gottesdienst feiern" (Teil 2)

Zur gleichnamigen Gemeindebriefreihe findet eine zweite Begleitveranstaltung in der Kirche statt, dieses Mal in Westheim. Es geht um die Feier des Abendmahls. Für die ganze Westregion laden Pfarrerin Melanie Caesar und Pfarrer Wolfgang Brändlein zu einer liturgischen Übung mit Informationen und Interaktion ein. **Montag, 7. November, 19.30 Uhr, Kirche Westheim**

Auszeit für Angehörige - Mitgliederversammlung

Der Verein für Krankenpflege Burgbernheim / Marktbergel e. V. lädt pflegende Angehörige herzlich zu einer **Auszeit** in Ansbach am **12. Oktober** ein. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Mehr dazu auf Seite 7.

Diakonie
Verein für Krankenpflege
Burgbernheim / Marktbergel e.V.

Am Donnerstag, **20. Oktober** findet um 19.30 Uhr die diesjährige **Mitgliederversammlung** statt. Herzliche Einladung an alle Mitglieder!

Kirchenrenovierung

Sandsteinarbeiten

Anfang September wurde das Gerüst am Langhaus (Kirchenschiff) abgebaut. Das Staatliche Bauamt und der mit der Projektierung und Überwachung dieses Gewerks beauftragte Ingenieur H. Romstedt sind mit der sorgfältigen Arbeit sehr zufrieden. Die ganze Schönheit der Kirche mit ihrer unverputzten Sandsteinfassade lässt sich nun wieder erkennen!

Nun steht der Chorraum an. Das Schadensbild ist umfangreicher als zunächst angenommen. Hinter den Altausbesserungen zeigten sich nach deren Entfernung teilweise massive Schäden. Firma Herzig wird während der kommenden Monate damit zu tun haben. Bei guter Witterung und günstigem Verlauf könnte die Sanierung der Fassade vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden.

Innenrenovierung läuft

Der Innenputz wurde im unteren Bereich abgeschlagen, unzählige Meter Elektrokabel in der Wand neu verlegt und mit eingeputzt. Der teilweise dick aufgetragene Putz muss gut austrocknen, bevor Farbe aufgetragen werden kann. Dies könnte die Wiedereinweihung vor Weihnachten gefährden.

Rund um den Friedhof

Der Fahr– und Gehweg zum Leichenhaus samt Platz davor und neuer Treppenanlage darunter ist fertig. Auf dem Plateau stehen drei neue Bänke, die teilweise durch Spenden finanziert wurden.

Das Gesamtergebnis wurde bereits vielfach gelobt. Der Weg soll im Oktober offiziell in Betrieb genommen und kirchlich eingeweiht werden: am **Freitag, 7. Oktober um 17.00 Uhr**. Der Kirchenvorstand und sein Friedhofsausschuss laden Sie dazu herzlich ein!

Friedhof: neue Gebührensatzung zum 01.09.2016

Der Stadtrat hatte im Juli 2012 beschlossen, einen freiwilligen jährlichen kommunalen Zuschuss zum Bauunterhalt des Friedhofs zu geben, dessen Höhe aber an die Grabnutzungsgebühren zu koppeln.

Nach Gesprächen mit dem Kirchenvorstand hatte der Stadtrat anerkannt, dass ein Bergfriedhof wie der Burgbernheimer über das normale Maß hinausgehende Mittel zum Bauunterhalt benötigt. Deshalb hatte er für 20 Jahre einen kommunalen jährlichen Zuschuss von zunächst 5.500 EUR zugesagt. Durch die Erhöhung der Grabnutzungsgebühren zum 01.09.16 erhöht sich der jährliche Zuschuss automatisch von 5.500 EUR auf 11.000 EUR. Der erhöhte Zuschuss wird dringend benötigt, um erforderliche Baumaßnahmen wie die Erneuerung der Wege und Treppen auf dem Friedhof durchzuführen.

Hinter dem Beschluss des Stadtrats von 2012 steht die berechtigte Auffassung, dass die Grabnutzer in hinreichender Weise an den realen Kosten des Friedhofs beteiligt werden sollen. Der Kirchenvorstand dankt dem Stadtrat für den jährlichen Zuschuss.

Die Grabnutzungsgebühr für ein Einzelgrab im alten Friedhof beträgt nun jährlich 26,00 (statt bisher 13,00) EUR, im neuen Friedhof, wo Streifenfundamente eingebracht wurden, liegt die jährliche Nutzungsgebühr für ein Einzelgrab bei 42,00 EUR.

Die neue Friedhofssatzung ist im Schaukasten auf dem Friedhof ausgehängt. Sie kann auch im Pfarramt eingesehen werden.

Wichtige Adressen und Informationen

Kindertagesstätte Arche Noah Burgbernheim in evangelischer Trägerschaft
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, 🖷 09843-936592
Mail: kindergartenburgbernheim@t-online.de
Leitung: Anita Schnotz

Krabbelgruppe
Freitags von 8.30 bis 10.00 Uhr (Gemeindehaus), Ansprechpartnerin: Miriam Spingler, ☎ 09843-5669676

KirchenChor St. Johannis
Montags, 20 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Hannes Hauptmann, ☎ 09843-1741

Frauenkreis
am letzten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr (Gemeindehaus). Leitungsteam: Lydia Henninger, ☎ 09843-1524
Alma Heydemann, ☎ 09843-980496

Seniorenkreis
am zweiten Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Lina Payer, ☎ 09843-549 und Elfriede Gläser, ☎ 09843-9806302
unterstützt durch einen Helferkreis

Pflegeberatung im Diakoniebüro
(gefördert vom Krankenpflegeverein)
Christa Hegwein-Schlegel berät Sie mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus, ☎ 09843-936151. Beratung bei Ihnen zuhause ist möglich.

Jugendband
Proben samstags nach Vereinbarung,
Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)
Neue Jugendgruppe im Aufbau
Ansprechpartner:
Marcus Kramer, ☎ 0174-1778277,
Laura Heckel, ☎ 0173-7648581
Magdalena Kreuz, ☎ 0176-43459574

Evangelische Landjugend (ELJ)
Ansprechpartner:
Fabian Serby, ☎ 09843-1564
Lena Keil, ☎ 09843-980985

Nach Vereinbarung treffen sich:
Bauausschuss | Friedhofsausschuss
Jugendausschuss | Kindergartenausschuss | Krabbelgottesdienstteam
KonfiTeam | Mesnerkreis

Bankverbindung für Ihre Spenden:
Raiffeisenbank Burgbernheim
BIC GENODEF1WDS
IBAN DE14 7606 9372 0007 2249 40

Sparkasse Burgbernheim
BIC BYLADEM1NEA
IBAN DE57 7625 1020 0620 0719 77

Vielen Dank!

Aus der Kindertagesstätte

Start ins neue Kindertagesstätten-Jahr

Unsere Kindertagesstätte Arche Noah startete im Herbst in ihren sechs Gruppen mit 110 Kindern. 36 Kinder besuchen die Kleinkindergruppen und 74 Kinder werden in den Kindergartengruppen betreut. Ein paar wenige Kinder werden im Laufe des Jahres noch zusätzlich aufgenommen. Der Betrieb im Herrnkellerschulhaus wird aufgrund der großen Nachfrage nach Krippenplätzen bis 31.08.2017 weiter laufen.

Neues Personal

26 pädagogische Mitarbeiter/innen betreuen, erziehen und fördern die 110 Kinder der Kindertagesstätte. 16 Mitarbeiterinnen arbeiten in Teilzeit und 10 Mitarbeiter/innen in Vollzeit. Neu in unser Team kamen für den Krippenbereich hinzu:
Carina Ernst, Kinderpflegerin und Integrationsbegleiterin aus Illesheim,
Samara Schmidt, Kinderpflegerin aus Ohrenbach
Lukas Vieten aus Burgbernheim, SPS-Praktikant im 2. Ausbildungsjahr
Im Kindergarten wird unser Team verstärkt durch:
Tanja Fischer aus Ansbach, Erzieherin im Anerkennungsjahr
Kathrin Weinmann aus Vorderpfeinach, SPS-Prakti-kantin im 1. Ausbildungsjahr
Wir wünschen unseren neuen Teammitgliedern eine schöne und erfolgreiche Zeit in unserer Kindertagesstätte Arche Noah Burgbernheim.

Neues Klettergerät

Ende August wurde von Fa. Eibe ein neues Klettergerät für den Kleinkinderbereich aufgestellt. Voller Eifer können die jüngsten Kinder nun im Garten klettern, kriechen und rutschen. Das neue Spielgerät wurde neben Eigenmitteln aus dem diesjährigen Sommerfesterlös sowie durch Spenden von der Sparkasse, Raiffeisenbank und Firma Daehun finanziert. Vielen herzlichen Dank!

Termine

02.10.2016, 10:00 Uhr: Erntedank-Familiengottesdienst (dieses Jahr im kath. Gemeindezentrum)

10.10.2016, 20:00 Uhr: Elternbeiratswahl

14.10.2016, 14:00 Uhr: Teamschulung durch pädagogische Qualitätsbegleitung (Modellversuch des Staatsinstituts für Frühpädagogik

11.11.2016, 17:00 Uhr: Laternenfest (Elterninfo mit Details kommt)

Krippenspiel am Heiligen Abend: Team gesucht!

Sicher ist es noch nicht, dass wir die Gottesdienste am Heiligen Abend in St. Johannis feiern können. Es könnte durchaus noch spannend werden!
Es wird aber - wo auch immer - einen Familiengottesdienst geben, in dessen Mittelpunkt ein Krippenspiel steht. Dafür wird wieder ein engagiertes Team gebildet. Es werden einige Jugendliche und Erwachsene gesucht, die mit den Kindern ein Krippenspiel einüben und am Heiligen Abend spielen.
Wer macht mit? Bei Interesse und Bereitschaft oder Rückfragen bitte bei Pfarrer Brändlein melden (09843-97863)! Das erste Treffen des **Krippenspiel-Teams** ist am **Mittwoch, 12. Oktober, 20.00 Uhr** im Gemeindehaus.

Mundart-Gottesdienst: alle fränkischen Texte

Alle Texte in fränkischer Sprache aus dem Mundart-Gottesdienst im rahmen von „Edzerdla“, dem 1. Fränkischen MundArt-Festival, sind in einer kleinen Broschüre zusammengefasst. Dazu ein paar schöne Fotos von Hartmut Assel.
Das Heft ist ab Anfang Oktober im Pfarramt, nach den Gottesdiensten und im Rathaus erhältlich. Es wird voraussichtlich 3,00 EUR kosten. Gegen einen kleinen Zuschlag kann es auch zugeschickt werden.
Vielen Dank an Helmut Haberkamm, Pfr. i. R. Heiner Weniger und Hartmut Assel für die Erlaubnis, die Texte und Fotos abzudrucken!

Buß– und Bettag

„Ankommen“ steht auf den Plakaten, die auf den diesjährigen Buß– und Bettag aufmerksam machen. Dazu ein Maschendrahtzaun, der eine Öffnung in Form eines Menschen hat. Oder ist ein Kreuz, gar der Umriss Christi?

Der Buß– und Bettag lädt zum Innehalten ein und zum Ankommen. Nach der Predigt und der gemeinsamen Beichte, in der Lasten abgelegt werden dürfen, feiern wir das Mahl mit Christus - ein Mahl der Vergebung, der Erinnerung, der Hoffnung und der Gemeinschaft.
Mittwoch, **16. November**, 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Freud und Leid

Aus den Kirchenbüchern: Taufen, Trauungen und Bestattungen seit dem Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefs

GETAUFT WURDEN:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs leider nicht mehr veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs leider nicht mehr veröffentlicht werden.

AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs leider nicht mehr veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wichtige Termine

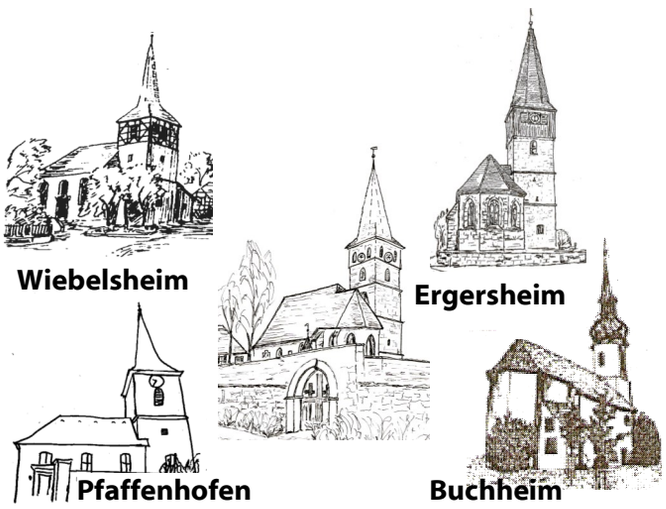
Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Di	04.10.	14.00 Uhr	**DIADEM Selbsthilfegruppe** für Angehörige von demenziell erkrankten Menschen. Ansprechpartnerin: Chr. Hegwein-Schlegel, um Anmeldung wird gebeten.
Mi	05.10.	19.00 Uhr	**„Der Medizinische Dienst kommt! Hilfen zur Ermittlung des Pflegebedarfs für demenziell erkrankte Menschen“** Referentin: Pflegefachkraft Christa Hegwein-Schlegel, im Rahmen von DIADEM. Cafeteria Seniorenzentrum LichtBlick
Fr	07.10.	17.00 Uhr	**Kirchliche Einweihung des neuen Fahr– und Gehwegs im Friedhof**
Mi	12.10.	13.30 Uhr	**Auszeit für pflegende Angehörige:** Der Verein für Krankenpflege lädt zu einer Fahrt nach Ansbach ins Brückencenter ein. Fahrt für Vereinsmitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder: 5,00 EUR. Von 13.00 bis 17.00 Uhr kann eine Betreuungsperson ins Haus kommen. Anmeldung im Pfarramt.
		20.00 Uhr	**Krippenspielteam - 1. Treffen**
Do	13.10.	14.00 Uhr	**Seniorenkreis**
Sa	15.10.	15.00 Uhr	**Café International** für Flüchtlinge und Einheimische
	17.-21.10.		**Kleidersammlung des Spangenberg-Sozialwerks -** bitte Altkleider und Schuhe in Kartons u. Tüten verpackt in den Innenhof des Gemeindehauses bringen; dort bitte Hinweis zum Abstellen beachten. Mo bis Fr von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Diakonie
Verein für Krankenpflege Burgbernheim / Marktbergel e.V.

Wichtige Termine

Di	18.10.	19.00 Uhr	**DIADEM Selbsthilfegruppe** für Angehörige von demenziell erkrankten Menschen
Mi	19.10.	19.30 Uhr	**Kirchenvorstand-Sitzung** (öffentlich)
Do	20.10.	19.30 Uhr	**Mitgliederversammlung des Vereins für Krankenpflege Burgbernheim / Marktbergel e.V.**
Sa	22.10.	9.00 Uhr	**KonfiTag 4**
Di	25.10.	19.30 Uhr	**Frauenkreis**
Do	27.10.	19.00 Uhr	**„Cajon mit Tom“** - offener Abend für alle, die gemeinsam Cajon spielen (lernen) wollen
Mo	07.11.	19.30 Uhr	**„Gottesdienst feiern“ (Teil 2) - Begleitveranstaltung** zur gleichnamigen Gemeindebriefreihe: liturgische Übung zum Abendmahl, Informationen, Interaktion (Kirche Westheim) siehe Seite 4
Do	10.11.	14.00 Uhr	**Seniorenkreis**
Fr	11.11.	17.00 Uhr	**Laternenfest der Kindertagesstätte** bitte Tagespresse und Plakate beachten
Di	15.11.	15.00 Uhr	**DIADEM Selbsthilfegruppe** für Angehörige von demenziell erkrankten Menschen
Sa	19.11.	9.00 Uhr	**KonfiTag 5**
	19./20.11.		**Chorwochenende** des Kirchenchores St. Johannis (Heilsbronn)
Sa	26.11.	15.00 Uhr	**Café International**
Di	29.11.	19.30 Uhr	**Frauenkreis**
Mi	30.11.	19.30 Uhr	**Kirchenvorstand-Sitzung** (öffentlich)



Pfarramt: Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
Email: pfarramt.ergersheim@elkb.de
Pfarrer/-in: Mechthild Bauer und Günter Bauer
Sekretärin: Claudia Nähr, Di. und Do. Vormittag
Vertrauensfrau Buchheim:
Johanna Schmidt, 09847-295
Vertrauensmann Ergersheim:
Heinz Renk, 09847-554
Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:
Petra Schmiedeke, 09847-985792
Vertrauensfrau Wiebelsheim:
Christa Roth, 09841-1460
Internetseite Kapelle: www.stephanuskapelle.de

Liebe Leserinnen und Leser,

die Vorbereitungen für „500 Jahre Reformation“ sind in vollem Gang.

Weltweit werden Lutherische Kirchen dieses Jubiläum besonders feiern und es wird dazu viele Veranstaltungen geben.
Eine Arbeitshilfe zu den vier Grundgedanken der Reformation - Allein die Gnade, allein der Glaube, allein Jesus Christus, allein die Schrift - trägt den Titel „**vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch**“. - Ich bin dabei über den Begriff „vergnügt“ gestolpert. Warum soll unser christlicher Glaube, unser „Evangelisch sein“ vergnügt sein? Zumal für uns „sich vergnügen“ und „Vergnügungen“ einen Beigeschmack von Leichtfertigkeit und Oberflächlichkeit haben. Und das ist unser Glaube ja nun wirklich nicht. Vergnügt kann und soll er aber trotzdem sein, weil Glaube an Jesus Christus froh und der Liebe des lebendigen Gottes gewiss macht.
Gerade dann, wenn uns selbst nicht „vergnügt“ zumute ist, ist es gut, wenn wir auf den lebendigen Gott vertrauen.
Folgende Geschichte aus dem Eheleben von Käthe und Martin Luther macht das deutlich.
Einmal hatte Martin Luther tagelang sein Studierzimmer nicht mehr verlassen. Er wollte nicht essen und trinken. Aufwühlende Gedanken, Selbstzweifel und Schlaflosigkeit quälten ihn. Er fühlte sich angefochten und zweifelte an Gott.
Seine Frau Käthe war zunehmend besorgt über den Zustand ihres Mannes. Schließlich hatte sie eine Idee. Sie zog ein Trauerkleid an und betrat so die Stube ihres Mannes. Martin Luther erschrak, als er seine Frau so sah und fragte „Wer ist gestorben?“ Käthe antwortete: „Gott ist gestorben.“ - „Du machst Witze,“ antwortete er. „Wie sollte Gott sterben?“ - „Warum grübelst du dann die ganze Zeit und lässt den Kopf hängen? Du lebst so, als sei Gott für dich tot?“ antwortete Käthe schlagfertig. Martin Luther musste lachen und fand bald den Weg aus seiner betrübten Stimmung.
Diese Geschichte zeigt:
Martin Luther selbst war oft alles andere, als vergnügt. Auch er brauchte dann ermutigende Worte, um in einem guten Sinn wieder vergnügt zu sein.

Fest am 30. Juli 2017

Wenn wir am 30. Juli 2017 in Bad Windsheim ein Fest zur 500. Wiederkehr von Martin Luthers Thesenanschlag feiern, soll dieser Dekanats-Kirchentag ein vergnügtes Fest werden. Es soll ein Fest für alle Christinnen und Christen sein, bei dem Familien besonders willkommen sind.
Dieses Fest am 30. Juli 2017 wird sicherlich ein besonderes Erlebnis werden. Merken Sie sich deshalb diesen Termin vor.

Ganz herzlichen Dank an den Männergesangverein Ergersheim und die Blaskapelle Ergersheim:
Sie haben wegen dieses Reformation-Jubiläums-Festes den Termin für das Ergersheimer Gartenfest um eine Woche nach vorne auf 22./23. Juli 2017 verschoben.
Planen Sie bitte alle auch das so ein.
Günter Bauer

Frauenfrühstück

Mittwoch, 9. November 2016
Gemeindezentrum Ergersheim

Gemeinsam mit den Dekanatsfrauenbeauftragten laden wir alle Frauen zum Frauenfrühstück ein. Das Thema bezieht sich auf das Reformationsjubiläum - aus Frauensicht:

„Ich war mehr als seine Rippe…“
Katharina von Bora erzählt aus ihrem Leben.

Referentin ist Pfarrerin Gisela Siemoneit. Sie schlüpft in die Rolle von Martin Luthers Ehefrau und erzählt in amüsanter und tiefgründiger Weise aus dem Leben der Katharina von Bora.

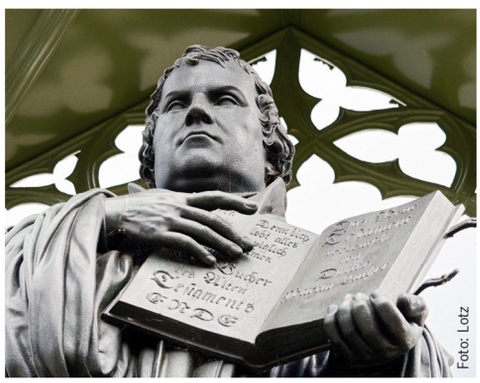
Beginn: 9 Uhr, Ende ca. 11 Uhr
Unkostenbeitrag 6 €

MENSCHEN DER REFORMATION

MARTIN LUTHER

Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren. Als achtes von neun Kindern eines Mineneigners und Ratsherrn wuchs er in bescheidenem Wohlstand auf. 1505 trat er dem Orden der Augustiner-Eremiten in Erfurt bei. Er wurde zum Priester geweiht und studierte Theologie. Seinen Doktortitel erwarb er 1512 in Wittenberg, wo er bis zu seinem Tod als Theologieprofessor wirkte.

Seit 1515 vertrieb der Dominikanermönch Johannes Tetzel den sogenannten Petersablass. Mit den Einnahmen sollte die Fertigstellung des Petersdomes in Rom finanziert werden. Als Seelsorger sowie akademischer Lehrer fühlte sich Luther zum Handeln verpflichtet und begann, die Predigten und Geschäftspraktiken Tetzels zu kritisieren. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte er seine berühmten 95 Thesen wider den Missbrauch des Ablasses. Der Tag symbolisiert bis heute den Beginn der Reformation. Neben den Reformen im Kirchen-, Schul- und Sozialwesen gilt die Bibelübersetzung als Hauptwerk des deutschen Reformators.



MICHAEL ACHHAMMER | LUTHER2017.DE

MENSCHEN DER REFORMATION

KATHARINA VON BORA

Katharina von Bora wurde am 29. Januar 1499 als Tochter eines verarmten sächsischen Adligen in Lippendorf geboren. Bereits mit sechs Jahren kam sie an die Klosterschule der Benediktinerinnen in Brehna. Seit 1509 lebte sie im Zisterzienserinnenkloster Marienthron in Nimbschen. Angespornt von den Schriften der Reformatoren, verließ sie 1523 das Kloster und lebte in Wittenberg im Hause des Malers Lucas Cranach. Nachdem sie den Antrag des Wittenberger Professors Caspar Glatz selbstbewusst abgelehnt hatte, heiratete Katharina am 13. Juni 1525 Martin Luther.

Das Ehepaar bezog nach der Hochzeit das ehemalige Schwarze Kloster in Wittenberg. Sie lebten dort mit ihren sechs Kindern, Verwandten, Studenten, Gästen und Angestellten. Katharina war eine geschäftstüchtige Frau und trug wesentlich zum Wohlstand der Familie bei. Sie verwaltete neben dem großen Haushalt ein Bauerngut, betrieb ein Brauhaus und pachtete einen Elbarm für die Fischzucht. Als starke Persönlichkeit war Katharina für Luther nicht nur Ehefrau, sondern auch einer seiner wichtigsten Partner. Luther setzte Katharina in seinem Testament als Alleinerbin und Vormund für die Kinder ein. Dieser letzte Wille widersprach damaligem Recht, nach welchem ein Vormund für die überlebende Ehefrau bestellt werden musste. Das Testament wurde angefochten und wichtige Einnahmequellen gingen der Familie verloren. Katharina von Bora starb am 20. Dezember 1552 an den Folgen eines Unfalles und wurde in der Torgauer Marienkirche begraben.

MICHAEL ACHHAMMER | LUTHER2017.DE

Kirche Buchheim

„Gut Ding will Weile haben." Unter diesem Motto scheint die Kirchenrenovierung zu stehen. Wochenlang war trotz vieler Nachfragen kein Fortschritt der Arbeiten zu erkennen. Grund dafür waren Verzögerungen bei der zuständigen Gerüstbaufirma, gegen die auch die Vertreter im Staatlichen Bauamt Ansbach nichts ausrichten konnten. Mittlerweile hat sich die Situation zum Glück wieder geändert: der Turm ist endlich eingerüstet. Nun ist zu hoffen, dass die nächsten Firmen bald aktiv werden können.

Taufstein für die Stephanuskapelle

Seit Fertigstellung der renovierten Kapelle in Ergersheim fanden dort bereits einige Taufen statt. Da kein Taufstein vorhanden war, hat Mesnerin Else Rabenstein dafür eine „Übergangslösung" geschaffen. Obwohl sich diese durchaus sehen lassen konnte, war es dem Kirchenvorstand Ergersheim ein Anliegen, einen geeigneten Taufstein für die Kapelle zu finden.

In Zusammenarbeit mit Peter Anton aus Ergersheim und der Firma Glas Künzel in Bad Windsheim entstand schließlich ein Taufstein aus Holz und Glas.

Die Kosten dafür übernimmt eine Ergersheimer Familie.

Im Rahmen einer **Andacht in der Kapelle** soll der neue Taufstein geweiht und seiner Bestimmung übergeben werden.

Diese Andacht feiern wir:
Samstag vor dem 1. Advent,
26. November um 15 Uhr.

Kleidersammlung

Am **Samstag, 15. Oktober** können Kleiderspenden abgegeben werden.

Bitte bringen Sie Kleidung, Schuhe, Haushaltswäsche u.a. - siehe beiliegende Handzettel - gut verpackt an eine der nachfolgenden Sammelstellen.

Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab und beachten Sie die Informationen auf den Handzetteln.

Unsere Sammelstellen sind:

Ergersheim:	Garage am Pfarramt
Wiebelsheim:	Familie Roth
Buchheim:	Garage am ehem. Pfarrhaus
Pfaffenhofen:	Feuerwehrhaus
Bergtshofen:	Familie Geuder

In der darauf folgenden Woche werden die Kleiderspenden von der deutschen Kleiderstiftung abgeholt.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Krabbelgruppe

Für die Krabbelgruppe Wiebelsheim ist Sandra Scholz die Kontaktperson: Tel. 09841-3058070.

Basteln, Singen, Spielen

Jeden Donnerstag um 15 Uhr bietet Yvonne Schmidt im Gemeindehaus Ergersheim ein Treffen für kleine Kinder mit ihren Müttern an. In Gruppenraum für die Kleinen rechts im Erdgeschoss wird gemeinsam gespielt, gesungen, und gebastelt. Nebenbei können die Mütter sich über Fragen rund um die Kindererziehung austauschen, falls sie möchten.
Info: Tel. 09847-984844

Kinderchor Buchheim

Der Kinderchor probt alle 14 Tage am Montag von 17-18 Uhr im Gemeindehaus Buchheim mit Clara Schmieg.
Die nächsten Termine sind:
- 26. September
- 17. Oktober

Kindergottesdienst

feiern wir um 10 Uhr im jeweiligen Gemeinderaum. In Ergersheim ist Kigo immer dann, wenn auch die Erwachsenen um 10 Uhr Gottesdienst feiern:

Buchheim:
- 16. Oktober
- 20. November

Ergersheim:
- 25. September
- 16. und 23. Oktober
- 6. und 27. November

Wiebelsheim:
- 2. Oktober: Erntedankfest, Beginn in der Kirche
- 16. und 30. Oktober
- ab 13. November: Krippenspiel vorbereiten

Mini-Gottesdienst

für unsere Jüngsten ist am Erntedankfest, 2. 10. um 11.30 Uhr in der Kirche Ergersheim.

Familien mit kleinen Kindern aus der gesamten Pfarrei und selbstverständlich auch Gäste sind herzlich willkommen.

Jugend-Gottesdienst

Alle Jugendlichen aller Gemeinden laden wir herzlich ein zu einem Gottesdienst speziell für sie. Ein Team um Dekanatsjugendreferent Phillip Flierl gestaltet ihn.

Samstag, 19. November, 19 Uhr
St.-Ursula-Kirche Ergersheim

Konfirmation 2018

Für alle, die im Jahr 2018 konfirmiert werden möchten, und deren Eltern findet ein **Informations– und Anmeldeabend** statt**:**
Dienstag, 22.11., 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Ergersheim
Der Präparandenunterricht für sie beginnt nach den Weihnachtsferien im Januar 2017.
Im Jahr 2018 werden wir folgende Konfirmationen feiern:
8. April 2018 in Wiebelsheim
15. April 2018 in Ergersheim
22. April 2018 in Pfaffenhofen

Reformationsweg am 31.Oktober

Der Reformationsweg soll heuer das Leben auf einer Burg zeigen, auf der es ein Geheimnis gibt. Was es mit diesem Geheimnis auf sich hat, werdet ihr sicherlich herausfinden!
Beginn ist am Montag, 31.10., um 18 Uhr in der Kirche in Ergersheim. Von dort aus geht es zu verschiedenen Burggemächern und Burghöfen...
Kinder sollten mindestens 7 Jahre alt sein und eine/n Erwachsene/n dabei haben. Erwachsene dürfen auch ohne Kinder kommen.
Wir freuen uns über neue Aktive. Wer im Team mitmachen mag, melde sich bitte im Pfarramt.

Adventsfenster

In der Adventszeit tut es gut, immer wieder einmal zur Besinnung zu kommen. Mit anderen ein Stück Weg gehen, das Adventsfenster bewundern, einer Geschichte lauschen, singen, miteinander reden, dazu laden wir Menschen jeden Alters beim Adventsweg ein.

Zum ersten Adventsweg treffen wir uns in diesem Jahr am **28. November** um 18 Uhr am Gemeindehaus Alte Schule in Ergersheim.
Herzliche Einladung!

Reformationsweg 2015

Taufe

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Gedenken an Verstorbene

In folgenden Gottesdiensten gedenken wir namentlich derer, die in diesem Kirchenjahr gestorben sind:

6. November
in Ergersheim und Wiebelsheim

20. November
in Pfaffenhofen
(für Buchheim und Pfaffenhofen/ Bergtshofen)

Herzliche Einladung
an alle Angehörigen und andere!

Seniorennachmittage

Im November beginnen wir wieder mit den Seniorennachmittagen.
Alle Seniorinnen und Senioren jeden Alters aus allen Gemeinden der Pfarrei sind zum Kaffeetrinken und einem Vortrag ganz herzlich eingeladen.

„Friedhofskultur im Wandel“
Mit diesem Vortrag kommt Pfarrer Jürgen Hofmann zu uns am:
Do. 10.11., 14 Uhr in Ergersheim
Fr. 11.11., 14 Uhr in Wiebelsheim

Herzlichen Dank an alle, die für die Seniorennachmittage verantwortlich sind, Räume herrichten, Kuchen backen oder sie sonst unterstützen!

Gemeinderäume putzen

Da Heike Rückert eine andere Arbeit begonnen hat, kann sie das leider nicht mehr machen.
Herzlichen Dank an sie, dass alles immer so super sauber war!
Wer kann das Putzen der Gemeinderäume in Ergersheim und Wiebelsheim gegen die übliche Bezahlung übernehmen?

Seniorenabendmahl

Bei diesen Abendmahlsfeiern sitzen wir an Tischen (Buchheim) oder es kann in der ersten Bank sitzen bleiben, wer nicht zum Altar kommen kann (Ergersheim/Wiebelsheim).
Diese Gottesdienste sind

Buß- und Bettag, 16.11.,14 Uhr
Gemeindehaus **Buchheim**

Buß- und Bettag, 16.11,15.30 Uhr
Kirche **Wiebelsheim**

Freitag, 18.11., 10 Uhr
Kirche **Ergersheim**

St.-Martins-Andacht

Am 11. November um 17 Uhr feiert das Frieda-Lang-Haus für Kinder in der St.-Ursula-Kirche eine Andacht zum Martinstag.
Dazu dürfen gerne auch Gemeindeglieder kommen.

Im Anschluss daran ist Laternenumzug der Kinder.

Herzliche Glück– und Segenswünsche zum Geburtstag

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Leichenhalle gestrichen

Thomas Pickel hat schadhafte Stellen an den Wänden der Leichenhalle in Ergersheim ausgebessert und gestrichen. Vielen Dank!

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden in der Region West des Dekanatsbezirks Bad Windsheim

Ausgabe 52:
Oktober/November 2016

Herausgeber:
die Evang.-Luth. Pfarrämter Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel

Verantwortlich für den Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter.

Internet:
www.badwindsheim-evangelisch.de

Schriftleitung:
Pfr. Wolfgang Brändlein,
Evang.-Luth. Pfarramt Burgbernheim,
Kapellenbergweg 2,
91593 Burgbernheim
☏ 09843/97863
🖷 09843/97864
E-Mail:
pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Auflage:
2.750 Stück
sechsmal jährlich

Druck:
Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief ist auf Spenden angewiesen.

Bitte unterstützen Sie uns! **Spendenkonto für den Gemeindebrief** bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim: Gemeindebrief Region West, IBAN: DE20 7606 9372 0207 3122 61, BIC: GENODEF1WDS.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Namen der Spender/innen unabhängig von der Höhe der Spende. *(Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns bitte Bescheid.)* Im diesem Jahr sind von Privatpersonen ohne Namensnennung bisher 1.166,- € gespendet worden. **Herzlichen Dank** für Ihre Spende!

Bei **Firmen,** die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt für alle sechs Ausgaben der nächsten zwölf Monate.

Wir bedanken uns bei allen, die den Gemeindebrief unterstützen.

Diese Personen haben den Gemeindebrief unterstützt:
Maria Münz (Ergersheim), Georg Stiegler (Wiebelsheim), Hedwig Büchler (Marktbergel),

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:
- Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15a, 91593 Schwebheim, Tel. 09841/401179
- Tierarztpraxis Dr. Renate und Manfred Kern, Schlehenweg 3, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/97891 + 988120
- Dr. Hellmuth Loesch, Hornungswiesenweg 1, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/1203
- Raiffeisenbank Bad Windsheim eG, Bahnhofplatz 1, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/6692-0

09.10.

Gemeinsamer Gottesdienst am Streuobsttag

Sonntag, 9. Oktober, 10.00 Uhr
in Burgbernheim auf dem Kapellenberg
mit Pastoralreferent Ludger Mennes und Pfarrer Wolfgang Brändlein sowie dem evang.elischen Posaunenchor St. Kilian (Bad Windsheim)

Bei regnerischem oder kühlem Wetter steht für den gemeinsamen Gottesdienst ein Zelt zur Verfügung.

23.10.

Musikalischer Abendgottesdienst

23.10.2016, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Burgbernheim

Der besondere Gottesdienst
durchweg moderne Musik
„barrierefreie" Liturgie
thematisch geprägt

28.10.

KRUMM-Andacht

Komm Rein Und Mach Mit

Am **Freitag, den 28. Oktober, um 19.00 Uhr in St. Veit,** da feiern wir in Marktbergel diesen ganz besonderen Gottesdienst mit Mitmachelementen, initiiert von einem ökumenischen Kreis und Pfarrer Brandenberg. Die KRUMM-Andacht steht diesmal unter dem Thema: „Verloren und wiedergefunden". Herzliche Einladung!

31.10.

Reformationsweg
für Familien in Ergersheim

Ein Stationenweg mit Spielszenen zur Reformation am Abend des Reformationstags

Dazu sind Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren mit ihren Familien eingeladen.

Treffpunkt: Ursulakirche Ergersheim am Montag, 31.10. um 18 Uhr

9.11.

Frauenfrühstück

am Mittwoch, 9. Nov. 2016
Gemeindezentrum Ergersheim
(neben der Feuerwehr)

Thema:
„Ich war mehr als seine Rippe…"
Katharina von Bora erzählt aus ihrem Leben
Referentin: Gisela Siemoneit

mehr Info Seite 9

07.11.

Begleitveranstaltung „Gottesdienst feiern" (Teil 2)
zur gleichnamigen Gemeindebriefreihe. Dieses Mal geht es um die **Feier des Abendmahls**.
Für die ganze Westregion laden Pfarrerin Melanie Caesar und Pfarrer Wolfgang Brändlein zu einer liturgischen Übung mit Informationen und Interaktion ein.

Montag, 7. November, 19.30 Uhr, Kirche Westheim

19.11.

Jugendgottesdienst
Samstag, 19. November 19 Uhr in Ergersheim

Ein Team um Dekanatsjugendreferent Philipp Flierl gestaltet den nächsten Jugendgottesdienst für Jugendliche aus dem ganzen Dekanatsbezirk in der Ursulakirche.

26.11.

Herzliche Einladung zum stimmungsvollen
Adventskonzert des Freizeitchores Westheim

am Samstag, den 26.11.2016, 19.30 Uhr
in der St. Gumbertus-Kirche, Westheim

Weitere Mitwirkende:
MGV Eintracht Westheim, Posaunenchor Westheim-Urfersheim, Christian Schöttle an der Orgel

13.11.

Für Musikliebhaber aus der gesamten Region

Organist Werner Scherzer,
Organistin Heike Schlez und ihre Freunde
Heide und Wolfgang Alberts
laden in die Kirche nach Illesheim ein.

Gemeinsam mit dem jungen Frauenchor Klanglichter erklingen am 13. November ab 16 Uhr Orgelmusik, Chormusik und Musik im Duett von Gitarre und Gesang.

Eintritt frei

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum \ Ort	Burgbern-heim	Ergers-heim	Wiebels-heim	Buch-heim	Pfaffen-hofen
2. Oktober 2016 **Erntedankfest** Kollekte: Mission EineWelt	**10.00 Uhr** (Brändlein) **FamilienGD** mit KiTa, kath. GZ	**9.00 Uhr** (Jagusch) **11.30 Uhr** Mini-GD	**10.00 Uhr** (Bauer) mit Abendmahl		**8.45 Uhr** (Bauer)
9. Oktober 2016 **20. Sonntag n. Trinitatis** Kollekte: Eigene Gemeinde	**10.00 Uhr** (Brändlein/Mennes) Streuobsttag / Kapellenberg	**9.00 Uhr** (Bauer)		**10.00 Uhr** (Bauer)	
16. Oktober 2016 **21. Sonntag n. Trinitatis** Kollekte: Diakonie Bayern	**10.00 Uhr** (Hofmann) Gemeindehaus	**10.00 Uhr** (Berr)	**9.00 Uhr** (Berr)		
23. Oktober 2016 **22. Sonntag n. Trinitatis** Kollekte: Diakonie Neuendettelsau	**19.00 Uhr** (Brändlein) **Musik. AbendGD** Gemeindehaus	**10.00 Uhr** (Bauer) Kirchweih			**8.45 Uhr** (Bauer) Kirchweih
30. Oktober 2016 **23. Sonntag n. Trinitatis** Kollekte: Eigne Gemeinde	**10.00 Uhr** (Brändlein) Gemeindehaus	**9.00 Uhr** (Bauer) Mo. 31.10., 18 Uhr Reformationsweg		**10.00 Uhr** (Bauer)	
6. November 2016 **Drittletzter So. im Kj.** Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern	**10.00 Uhr** (Brändlein) Gemeindehaus	**10.00 Uhr** (Bauer) Verst.-Gedenken mit Abendmahl	**9.00 Uhr** (Bauer) Verst.-Gedenken		
13. November 2016 **Vorletzter Sonntag i. Kj./** **Volkstrauertag** Kollekte: VELKD	**10.00 Uhr** (Brändlein) Gemeindehaus	**11.11., 17.00 Uhr** Martins-Andacht **9.00 Uhr** (Roth)	**10.00 Uhr** (Roth)	**10.00 Uhr** (Bauer)	
Mi, 16. November 2016 **Buß– und Bettag** Kollekte: Sozial-Psychiatrischer Dienst im Dekanatsbezirk B.W.	**19.00 Uhr** (Brändlein) m. Beichte und Abendmahl, GH	**10.00 Uhr** Beicht-GD **Fr. 10 Uhr** Senioren-AM	**15.30 Uhr** (Bauer) Senioren-AM	**14.00 Uhr** (Bauer) Senioren-AM	
20. November 2016 **Ewigkeitssonntag** Kollekte: Eigene Gemeinde	**9.30 Uhr** (Brändlein) Gedenken d. Verst. mit Abendmahl	**Sa, 19.00 Uhr** **Jugend-GD** **9.00 Uhr** (Bauer)			**10.00 Uhr** (Bauer) Verst.-Gedenken mit Abendmahl
27. November 2016 **1. Sonntag im Advent** Kollekte: Brot für die Welt	**10.00 Uhr** (Brändlein) Gemeindehaus	**10.00 Uhr** (Bauer) mit Abendmahl	**9.00 Uhr** (Stellwag)	**8.45 Uhr** (Bauer) mit Abendmahl	
4. Dezember 2016 **2. Sonntag im Advent** Kollekte: Eigene Gemeinde	**10.00 Uhr** (Brändlein) Gemeindehaus	**10.00 Uhr** (Bauer)			**8.45 Uhr** (Bauer) **6.12., 18 Uhr** Nikolaus-GD

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2016

Wo aber der **Geist** des Herrn ist, da ist **Freiheit**.

2. KORINTHER 3,17

Schweb-heim	Illes-heim	Urfers-heim	West-heim	Markt-bergel	Otten-hofen	Ort / Datum
		10.00 Uhr (Caesar) FamilienGd mit Pos.-chor	**9.00 Uhr** (Caesar) FamilienGd mit Pos.-chor	**10.00 Uhr** (Brandenberg) **FamilienGD** mit Pos.-chor	**9.00 Uhr** (Brandenberg) mit Posaunenchor	**2. Oktober 2016** **Erntedankfest** Kollekte: Mission EineWelt
	10.00 Uhr (Heydemann)	**9.00 Uhr** (Heydemann)		**9.00 Uhr** (Ströbel)	**10.00 Uhr** (Ströbel)	**9. Oktober 2016** **20. Sonntag n. Trinitatis** Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Caesar) Kirchweih mit Pos.-chor		**9.00 Uhr** (Caesar) Kirchweih		**10.00 Uhr** (Brandenberg) **mit Frauensingkreis**	**9.00 Uhr** (Brandenberg)	**16. Oktober 2016** **21. Sonntag n. Trinitatis** Kollekte: Diakonie Bayern
	9.00 Uhr (Caesar)		**10.00 Uhr** (Caesar) Kirchweih	**9.00 Uhr** Schwemmbauer	**10.00 Uhr** Schwemmbauer	**23. Oktober 2016** **22. Sonntag n. Trinitatis** Kollekte: Diakonie Neuendettelsau
9.00 Uhr (Caesar)	**10.00 Uhr** (Caesar) Kirchweih mit Pos.-chor			**Fr, 28.10. 19.00 Uhr** **KRUMM-Andacht**	**10.00 Uhr** (Brandenberg) **Kirchweih** m. Pos.-chor	**30. Oktober 2016** **23. Sonntag n. Trinitatis** Kollekte: Eigne Gemeinde
9.00 Uhr (Roth)			**10.00 Uhr** (Roth)	**10.00 Uhr** (Brandenberg) **Kirchweih** m. Pos.-chor	⇦	**6. November 2016** **Drittletzter So. im Kj.** Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern
	9.00 Uhr (Caesar) Ged. d. Verstorb. m. Pos.-chor	**10.00 Uhr** (Caesar) Gedenken der Verstorb. + AM		**9.00 Uhr** (Brandenberg)	**10.00 Uhr** (Brandenberg)	**13. November 2016** **Vorletzter Sonntag i. Kj./ Volkstrauertag** Kollekte: VELKD
	19.00 Uhr (Caesar) Präparanden-Vorstellung			**19.00 Uhr** (Brandenberg) Gd mit Abend-mahl, St. Veit	**17.00 Uhr** (Brandenberg) Gd mit Abend-mahl, Gem.haus	**Mi, 16. November 2016** **Buß– und Bettag** Kollekte: Sozial-Psychiatrischer Dienst im Dekanatsbezirk B.W.
10.00 Uhr (Caesar) Ged. d. Verstorb. Pos.-chor + AM			**9.00 Uhr** (Caesar) Gedenken der Verstorbenen	**10.00 Uhr** (Brandenberg) Gd mit Geden-ken der Verst.	**9.00 Uhr** (Brandenberg) Gd mit Geden-ken der Verst.	**20. November 2016** **Ewigkeitssonntag** Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr (Caesar) Frauenchor, Pos.-chor + AM	**9.00 Uhr** (Caesar)		**9.00 Uhr** (Brandenberg) **mit Posaunenchor**	**10.00 Uhr** (Brandenberg) Gd mit Abend-mahl	**27. November 2016** **1. Sonntag im Advent** Kollekte: Brot für die Welt
9.00 Uhr (Rummel)			**10.00 Uhr** (Rummel)	**10.00 Uhr** (Brandenberg)	**9.00 Uhr** (Brandenberg)	**4. Dezember 2016** **2. Sonntag im Advent** Kollekte: Eigene Gemeinde

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2016

Umso fester haben wir das prophetische **Wort,** *und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein* **Licht,** *das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren* **Herzen.**

2. PETRUS 1,19

Evang.-Luth. Pfarramt Illesheim, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim
Pfarrersehepaar Melanie und Alexander Caesar
Tel. 09841/8468, Fax: 09841/40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt
Montag 9.00 bis 11.00 Uhr und
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Pfarramtssekretärin: Claudia Nähr

Kindergarten "Der Gute Hirte"
Schloßstraße 9, 91471 Illesheim,
Tel. 09841/80382, Fax 09841/403445
Email: kiga@illesheim.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 7 - 17 Uhr
Leitung: Claudia Heinz & Ines Laub

Vertrauensleute in den Kirchenvorständen
Schwebheim: Ernst Billenstein, Tel. 8646 **Illesheim:** Irmtraud Cesinger, Tel. 80188 **Urfersheim:** Melanie Fischer, Tel. 401147, **Westheim mit Sontheim:** Gerhard Enßner, Tel. 4973

Liebe Gemeindemitglieder,

mit Kindern einzukaufen ist immer wieder aufs Neue ein Erlebnis. Das hat mehrere Gründe- bestimmt können Sie sich vorstellen, was ich meine. Beim Metzger und in der Apotheke ist es für uns Erwachsene besonders „spannend". Zumindest ist das bei unseren Kindern so. Spätestens an der Theke kann es sich unser Jüngster immer noch nicht verkneifen, lauthals sein „Recht" einzufordern.

„Mama, krieg ich einen Lutscher?"

Und als ob das nicht schon peinlich genug wäre, muss ich ihn immer noch jedes Mal neu erinnern: „Wie sagt man?" Und erst dann kommt das „Danke", auf das alle warten. Dabei hatte ich mir fest vorgenommen, bestimmte Sätze meiner Eltern für die Erziehung unserer Kinder nicht zu wiederholen, aber an dieser Stelle habe ich es nicht geschafft. Immer wieder erinnere ich meine eigenen Kinder daran, das Danken nicht zu vergessen.

Danken will gelernt sein!

Dabei treibt es mich manchmal zur Verzweiflung, dass es jedes Mal wieder- auch nach unzähligen Metzger- und Apothekenbesuchen und anderen Gelegenheiten- mein „Wie sagt man?" als Erinnerung braucht. Das macht deutlich, dass das Danken nicht angeboren ist. Im Gegenteil- es will gelernt sein. Vielleicht schütteln Sie jetzt in den Gedanken den Kopf und denken an das Danken als dahingesagte Floskel oder auch an das ein oder andere nicht ehrlich gemeinte Danke. Natürlich, das gibt es auch. Aber ich bin der festen Überzeugung, dass es gut und wichtig ist, wenn wir von klein auf das Danken lernen. Denn Umgangsformen sind wichtig für die Beziehung zu anderen Menschen und geben uns Sicherheit.

Danken macht froh!

Wenn wir lernen, Danke zu sagen, werden wir daran erinnert, dass nichts selbstverständlich ist- weder der Lutscher in der Apotheke (in Dänemark gibt es den zum Beispiel nicht) noch die Freundlichkeit unserer Mitmenschen und viele andere Dinge. Je mehr wir uns im Danken üben, desto mehr kann in unserem Inneren eine Dankbarkeit wachsen. Eine tiefe Dankbarkeit, die uns ganz anders auf das Leben schauen lässt und sich an dem Schönen unseres Lebens freut. Freude am Duft einer frischen Tasse Kaffee, am gemütlichen Zuhause, an Kinderlachen, Familie und Freunden, an der Schönheit der Natur und, und, und... An Erntedank werden unsere Kirchen wieder reich geschmückt sein und uns unübersehbar vor Augen führen, wie gut es uns geht. Wie überreich uns Gott mit dem beschenkt, was wir zum Leben brauchen. Auch das ist alles andere als selbstverständlich. Das Erntedank-Fest erinnert uns daran und gibt uns die Möglichkeit, von Herzen Gott dafür zu danken. Denn im Alltag kommt oft auch bei uns Erwachsenen der Dank oft zu kurz. Der Dank gegenüber Gott und auch der Dank gegenüber unseren Mitmenschen. Das Erntedank-Fest ist eine gute Gelegenheit, das Danken wieder zu üben- und sich daran zu freuen!

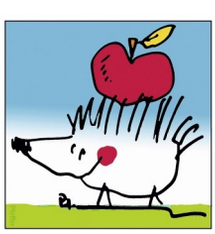
Melanie Caesar

Rückblick auf den 5. Illesheimer Inselgottesdienst

Am 31. Juli feierte die Pfarrei Illesheim zusammen mit der Pfarrei Marktbergel einen ganz besonderen Gottesdienst. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir dieses Jahr unsere Regionalbischöfin Gisela Bornowski als Gastpredigerin gewinnen konnten.

Kirchenmusikdirektorin Luise Limpert sorgte mit den Bezirksbläserinnen und –bläsern und Fabian Bach am Schlagzeug für den festlichen musikalischen Rahmen. Unter freiem, blauem Himmel versammelte sich eine bunt gemischte, rund 300köpfige Gottesdienstgemeinde. Zum ersten Mal haben an diesem Sonntag in der Pfarrei Illesheim Kinder und Erwachsene gemeinsam Abendmahl gefeiert. Aus diesem besonderen Anlass waren viele Familien gekommen sowie auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses für Kinder und Familien „Der gute Hirte". Mit dem Begrüßungslied stimmten Kinder und Team die Gemeinde auf den Gottesdienst ein: „Wir sind da – Ihr seid da – Gott ist da – alles klar!" und später brachten sie mit dem 2. Lied ihre Freude über das gemeinsame Abendmahl zum Ausdruck: „Ich bin von innen, außen, oben, unten, fröhlich rundherum!". Auch hatten Kinder aus allen Orten der Pfarrei ein besonderes Abendmahls-Parament selbst gestaltet. Gisela Bornowski stellte ihre Predigt unter das Thema „Gottes Welt ist bunt" und entfaltete mit dem Predigttext aus dem 1. Petrusbrief christliche Antworten auf die dunklen und düsteren Meldungen der letzten Tage und Wochen. Gebet, Liebe, Gastfreundschaft und Dienen waren die zentralen Punkte. Es war ein feierlicher und fröhlicher Gottesdienst, in dem wir die Gemeinschaft über Generationen hinweg und die Gemeinschaft mit Gott im Teilen und Händereichen gespürt und erlebt haben.

Erntedank 2016



Wie bereits in den vergangenen Jahren soll auch in diesem Jahr wieder Erntedankfest in allen Gemeinden gefeiert werden, d.h. auch wieder an zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen.
Aufgrund der Rückmeldungen vom vergangenen Jahr haben die Kirchenvorstände beschlossen, dass zwei Gemeinden an einem Sonntag einen Gottesdienst für Familien feiern werden und zwei Gemeinden einen Erntedankgottesdienst mit „klassischer" Liturgie.
So feiern **Schwebheim und Illesheim** am 25. September Erntedank ohne besondere Berücksichtigung der Kinder, in Illesheim mit Posaunenchor.
Urfersheim und Westheim feiern Familiengottesdienst jeweils mit Posaunenchor am 2. Oktober.
Wie jedes Jahr freuen wir uns über Ihre Gaben, die zuerst unsere Kirchen schmücken und anschließend Dank Familie Kallert an die Aischgründer Tafel weitergegeben werden.
Die Sammlungen werden wie üblich in Schwebheim, Illesheim und Urfersheim am Samstag vor dem jeweiligen Termin stattfinden. In Westheim steht die Kirche offen, damit Sie Ihre Gaben am Vortag in die Kirche bringen können.
Vielen Dank an alle Spender und großen und kleinen Helfer.

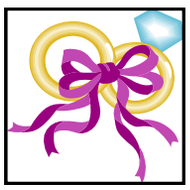
Vorstellungsgottesdienst der Präparanden/Innen

Im Oktober startet der neue Konfirmandenjahrgang mit Konfirmation im Jahr 2018.
Wir starten gemeinsam mit den Präpis aus Marktbergel und vielen Teamern aus beiden Pfarreien in Gunzenhausen.
Sie haben die Gelegenheit, alle unsere Präpis am Buß– und Bettag, 16.11., um 19 Uhr beim Vorstellungsgottesdienst in Illesheim kennen zu lernen. Der Gottesdienst wird wieder Elemente für jung und alt aufnehmen und daher laden wir ALLE Gemeindeglieder unserer Pfarrei sehr herzlich ein.

Unsere Präpis:

Bastian Bauer (W)
Alyah Deeg (Ill)
Anna Di Landro (Ill)
Annalena Dürr (Sw)
Leon Gundermann (Ill)
Jule Krauß (Ill)
Annalena Schäffer (Sw)
Johannes Schuhmann (Ur)
Maximilian Weiß (W)

Notizen aus dem Gemeindeleben



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Spangenberg-Kleidersammlung am 15. Oktober

Deutsche Kleiderstiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

In Zusammenarbeit mit dem Spangenberg-Sozial-Werk e. V. führen unsere Kirchengemeinden auch in diesem Herbst wieder eine Kleidersammlung durch.
Wir bitten Sie, gut erhaltene Kleidung, Schuhe (paarweise) oder Haushaltswäsche im beiliegenden Plastikbeutel wetterfest verpackt an der nächsten Fahrstraße abzustellen.
Freiwillige Helfer, unterstützt durch unsere Präpis und Konfis, werden dann die Kleidersäcke am **Samstag, den 15. Oktober ab 9.00 Uhr** einsammeln.
Wenn Sie weitere Kleidersäcke benötigen, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt. Vielen Dank!

„Unter uns" - für Musikliebhaber

Am **Sonntag, den 13. November um 16 Uhr** findet ein Konzert mit unserem Organisten Werner Scherzer und Heike Schlez mit den Klanglichtern sowie W. und H. Alberts statt.
Beginn ist um 16.00 Uhr in der Kirche St. Maria– und Wendel in Illesheim.
Eintritt frei.
Herzliche Einladung!

POSAUNENCHOR

Herzliche Einladung

zum musikalischen Gottesdienst, am 1. Advent, den 27. November um 10 Uhr in der Kirche St. Maria und Wendel zu Illesheim. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Posaunenchor Illesheim unter Leitung von Elke Förster und dem Frauenchor Illesheim unter Leitung von Simone Weiland-Arnold und Werner Scherzer an der Orgel gestaltet.
Im Rahmen des Gottesdienstes werden Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores für langjährige Dienste geehrt.
Herzliche Einladung zu Musik und Festgottesdienst!

Am **Dienstag, den 11. Oktober** laden wir alle Seniorinnen und Senioren um **15.00 Uhr** zu einem gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst ein. Zur Austeilung können Sie an Ihren Plätzen sitzen bleiben- Brot und Wein werden Ihnen am Platz gereicht. Da wir bis zum Redaktionsschluss die Organistenfrage nicht klären konnten, werden wir Ihnen den Ort bzw. die entsprechende Kirche rechtzeitig vorher in den Abkündigungen und der Zeitung bekannt geben.

Am **Dienstag, den 15. November** treffen wir uns dann von **14.30 bis 17 Uhr** mit Gesundheitsberaterin Christa Hegwein-Schlegel aus Breitenau. Sie wird uns einen unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittag mit Denksportaufgaben und Sinnestäuschungen zum Mitraten und Miträtseln gestalten. Wo dieser Nachmittag stattfindet, hängt mit dem Abendmahlsgottesdienst zusammen, so dass wir auch hier den Ort noch nicht festlegen können.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
So=Sontheim / Sw=Schwebheim /

Der KV hat beschlossen, auf Anfrage auch katholische Gemeindeglieder in die Geburtstagsliste mit aufzunehmen. Ansonsten gilt: Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig Bescheid.

Haus für Kinder und Familien
DER GUTE HIRTE

Neue Mitarbeiter/-innen

Wir begrüßen unsere neuen Auszubildenden Madlen Palke aus Lenkersheim und Isabel Herbst aus Bad Windsheim, die beide ihre Ausbildung zur Erzieherin bei uns begonnen haben, sowie Lukas Arnold aus Wimmelbach, der seine Ausbildung zum Kinderpfleger bei uns fortsetzt. Ein herzliches Willkommen auch an unsere neuen Mitarbeiterinnen Friederike Hartmann, Irina Peuntinger, beide aus Bad Windsheim, und Christina Hirsch aus Breitenau.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Marte Meo

Seit dem vergangenen Kindergartenjahr arbeiten wir in unserem Haus bei Bedarf mit der Marte Meo-Methode. Die Marte Meo-Methode stößt Entwicklungsprozesse von Kindern an und unterstützt diese. Mit Hilfe von Videoaufnahmen wird ein neuer Blick auf bekannte Situationen ermöglicht und es werden entwicklungsunterstützende Verhaltensweisen der Erwachsenen gefördert. Seit einigen Monaten kommt Frau Reinders-Schmidt in unsere Einrichtung, um unser Team durch die Marte Meo-Methode zu ergänzen und zu unterstützen. Hierzu werden Alltagssituationen mit einer Fachkraft und dem Kind gefilmt, um dann in einem Reflexionsgespräch positive Verhaltensmuster zu erkennen, diese beizubehalten und zu erweitern.

Waldprojekt/Bussponsoring

Unser Waldprojekt bleibt weiter ein voller Erfolg, deshalb möchten wir die Möglichkeit, den Wald als Spielraum zu nutzen, weiter ausbauen. Wir haben deshalb für den Monat Oktober einen Waldmonat geplant.

Um allen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, würden wir gerne einen Kleinbus mieten, der uns den Transport von der Kita ins Waldprojekt erleichtert.

Deshalb möchten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung bitten. Die Kosten für einen Kleinbus belaufen sich auf 1.200 € plus Kraftstoffkosten.
Helfen Sie uns bitte mit einer Spende, dieses Projekt zu verwirklichen! Sponsern Sie unseren Waldmonat!
Natürlich erhalten Sie bei Bedarf eine Spendenquittung.
Sie können Ihre Spende direkt in der Kita abgeben (bitte in einem Umschlag mit Namen) oder auf das Konto der Kirchengemeinde Illesheim (IBAN DE57 7606 9372 0207 413190) einzahlen und den Verwendungszweck „Bussponsoring Kita Illesheim“ angeben.
Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!!!

Gartengestaltung

Die Umgestaltung unseres Gartens hat begonnen.
Wir sitzen täglich in der ersten Reihe und staunen und entdecken!

Gruppen & Kreise

Besuche an Geburtstagen:
I: I. Cesinger; U: I. Steinbauer; W & So: I. Graf & G. Enßner; Sw: C. Geißendörfer & S. Petersam.

Kindergottesdienst Urfersheim
Team: Evi Weiß, Eva Meyer, Annika Fischer, Sopie Fischer
jeweils am 1. So. d. Monats, Schulhaus Ur

Kindergottesdienst Westheim
Team: Andrea Reinhard, Katharina Christ
jeweils am 2. So. d. Monats, GH Westheim

Konfirmanden– und Präparandenarbeit

Gemeinsame Treffen Konfis und Präpis:
Sa., 15.10. (!!) , ab 9 Uhr bzw. nach Absprache Spangenberg-Kleidersammlung

Mi., 16.11., Treffp. 17 Uhr, Kirche Illesheim Vorstellungsgottesdienst der Präparanden um 19 Uhr

Fr., 16.12. , 16 - 18 Uhr, Schulhaus Illesheim Gemeinsamer Nachmittag Präpis u. Konfis

Weitere Termine für die Präparanden:
Mo., 26.09., 20 Uhr, Schulhaus Illesheim Eltern-Präpi-Info-Abend

Fr., 07.10. - So., 09.10.
Präpi-Freizeit in Gunzenhausen

Mi., 12.10., 16.30 - 18 Uhr, GH W
Mi., 26.10., 16.30 - 18 Uhr, GH Sw
Mi., 09.11., 16.30 - 18 Uhr, Schulhaus Ill
Mi., 30.11., 16.30 - 18 Uhr, Schulhaus Ur

Frauenkreis
Gudrun Sturm & Team
8.10., 19.30 Uhr, Kirche Westheim
Gottesdienst der Dekanatsfrauen

Posaunenchor Illesheim
Leitung: Elke Förster
Obfrau: Sieglinde Endres, Tel. 09841/8826
Probe: Dienstag, 20 Uhr, Schulhaus Illesh.

Posaunenchor West-& Urfersheim
Leitung: Georg Knörr
Obfrau: Sandra Schöttle, Tel. 09841/651065
Probe: Montag, 19.30 Uhr, GH Westheim

Termine

04.10. Erntedankandacht

11.11. Der Pelzmärtel kommt in die Kita

16.11. Buß- und Bettag Kita geschlossen

18.11. 17.30 Uhr Laternenumzug in Westheim

08.12. Unsere Kinder singen für Senioren in Illesheim

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Str. 18,
91613 Marktbergel, Tel: 09843/3922, Fax: 09843/980279,
Email: pfarramt.marktbergel@elkb.de
Pfarrer Dirk Brandenberg, Tel: 09843/9806826, Fax: 09843/9806829

Bürozeiten im Pfarramt:
Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Sekretärin: Carmen Harttung

Kindergarten „Im Sonnenschein"
Dürrbachstraße 20, 91613 Marktbergel
Tel. 09843/792, Leitung: Doris Hanauer
E-mail: kiga.marktbergel@gmx.de;
http://imsonnenschein-marktbergel.e-kita.de

Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Marktbergel: Dr. Renate Kern, Tel. 97890, **Ottenhofen:** Beate Henninger-Roth, Tel. 988203

Diakonie-Pflegeberatung durch Brigitte Hegwein-Schlegel - mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Burgbernheim, Tel.: 09843/936151

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de

Aus den Seniorenkreisen Ottenhofen und Marktbergel

Ende Juni erlebten 20 Teilnehmer vom Seniorenkreis Ottenhofen Wissenswertes über Rothenburg und Umgebung. Empfangen vom Chefredakteur des Rothenburger Sonntagsblattes, Herrn Beck-Bayer, lernten wir den modernen Arbeitsplatz „Medienwerkstatt" kennen. Wenig Personal in hellen lichtdurchfluteten Büroräumen, aber viele Computer und automatisch arbeitende Druckmaschinen. Anschaulich wurde uns erklärt, wie viele Arbeitsschritte erforderlich sind, weißes Papier bunt zu bedrucken. Die modernen Jünger Guttenbergs schaffen dies mit nur vier Grundfarben, türkis, rosa, gelb und schwarz. Rege Diskussion zeugte vom Interesse der Besucher.
Ein kurzer Fußmarsch führte uns zum bekannten Lotusgarten. Mit einer Führung in der Manufaktur der dekorativen Keramikhäuschen, vom Formenbau bis zur Bemalung der verschiedenen Haustypen und dem Brennofen werden gezeigt. Mit dem im japanischen Styl angelegten Garten, mit sprudelnden Wasserläufen, überspannt von bunten Holzbrücken erobert sich die Familie Leyk die Herzen der Besucher. Von ruhigen Sitzecken aus, beim gemütlichen Kaffeetrinken konnten wir die fernöstliche Note der Anlage auf uns wirken lasen und die nicht vorhandenen Lotusblüten vergessen. Die vereinbarte Abreisezeit von 17 Uhr war wie im Fluge erreicht.

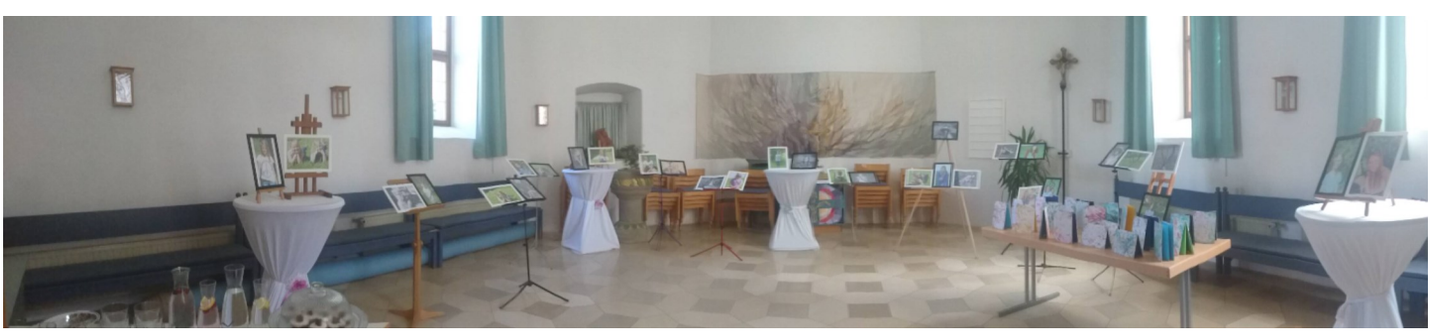
Hans Henninger

Das war ein besonderer Seniorennachmittag in St. Kilian: Margit Scheller nahm Abschied von Marktbergel. Aus gesundheitlichen Gründen gab sie schon ihre Stelle als Erzieherin in der Krippengruppe des Kinderhauses auf, nun verabschiedete sie sich von den Seniorinnen (und einem Senior), weil der berufliche Weg ihres Mannes, Pfarrer Gerhard Scheller, sie gemeinsam zum Ende dieses Jahres oder zu Beginn des neuen Jahres wieder auf eine Gemeindepfarrstelle führt. Mit sehr viel Wehmut bei allen Beteiligten wurde ihr für alles liebevolle Engagement (insgesamt 26 Jahre) von Herzen gedankt. Wir wünschen Margit und ihrem Mann alles nur erdenklich Gute und v.a. Gottes Geleit und Segen!

Dirk Brandenberg

Am 30. Juli 2016 fand die **erste Vernissage der Mädchenjungschar** in unserer St. Kilians – Kirche in Marktbergel statt. Die Kinder haben im vergangenen Jahr ein Fotografieprojekt durchgeführt. Hier konnten Sie zahlreiche Informationen zum Fotografieren und zur Entstehung der Kamera erfahren. Natürlich durfte ein Fotoshooting nicht fehlen. Es gab verschiedene Stationen, wo sich die Kinder kreativ ausleben konnten. Zusätzlich gestalteten die Kids eigenständig Leporellos. Die Ergebnisse der Leporellos und die gerahmten Bilder wurden dann als Höhepunkt des Projekts in der St. Kilians –Kirche ausgestellt. Zahlreiche Eltern, Großeltern und Freunde der Jungscharkinder kamen, um die Resultate zu bewundern und zu erwerben. Alle waren begeistert, das Projekt war ein voller Erfolg. Ein großer Dank ergeht hier an alle Jungscharmitarbeiterinnen und besonders an Lea Berthold, die das Projekt federführend angeleitet hat. Wir freuen uns schon jetzt auf das neue, spannende und ereignisreiche Jungscharjahr!

Katharina Junger



Wechsel im Kirchenvorstand Ottenhofen

Nach vier Jahren Mitarbeit im Kirchenvorstand Ottenhofen hat sich **Katja Heimann** dazu entschlossen, ihre Mitgliedschaft in diesem gemeindeleitenden Gremium aufgeben. Wir danken ihr sehr herzlich für ihre Mitarbeit, ihr kritisches Mitdenken, ihr Engagement und ihre freundliche Art, verbunden mit den herzlichsten Segenswünschen für ihren weiteren Lebensweg. Und wir freuen uns, dass sie uns als Betreuerin des Friedhofes erhalten bleibt. Auch dafür herzlichen Dank!

Christian Merz tritt im Kirchenvorstand an ihre Stelle. Er wird bei Gelegenheit im Rahmen einer internen Feierstunde nach der Verabschiedung von Katja Heimann in sein Amt eingeführt, das er zunächst bis zur nächsten Kirchenvorstandswahl 2018 übernimmt. Für seine Bereitschaft zur Mitwirkung in der Gemeindeleitung danken wir ihm herzlich und wünschen ihm viel Weisheit und Geist Gottes und seinen Segen!

Segnung als Seelsorgerin

Am 28. August wurde **Heike Ströbel** aus Ottenhofen in unserer dortigen Kirche in einer kleinen gottesdienstlichen Feier als Seelsorgerin eingeführt und gesegnet. Sie engagierte sich schon seit längerem als Hospizhelferin und Begleiterin in schwierigen Situationen. Auch im Klinikbesuchskreis in Bad Windsheim hat sie mitgewirkt. Währenddessen absolvierte sie mit Erfolg die pastoralpsychologische Seelsorgeausbildung – sog. KSPG-Kurs – im Diakonischen Werk (Beratungsstelle) in Würzburg. Nun beginnt sie ihren hauptamtlichen Dienst im ASB-Seniorenzentrum „Lichtblick“ in Burgbernheim. Aus diesem Anlass war es ihr und auch mir als Gemeindepfarrer wichtig, ihren Dienst unter den Segen Gottes zu stellen. Wir wünschen ihr seinen Heiligen Geist, der ihr alles an Weisheit und Einfühlungsvermögen schenkt, was sie dazu braucht.

Ihr Dirk Brandenberg

Kindergottesdienst

Am Erntedankfest, **2. Oktober treffen sich die Kinder zum Familiengottesdienst.**
Die nächsten Termine gemeinsam mit Ottenhofen sind am
16. Oktober/ 30. Oktober
13. November/ 27. November
Wir bitten Sie, Ihre Kinder jeweils zum Ort des KiGo's zu bringen: in die St. Kilians-Kirche in Marktbergel. Danke!
Beginn ist jeweils **um 10.00 Uhr**.

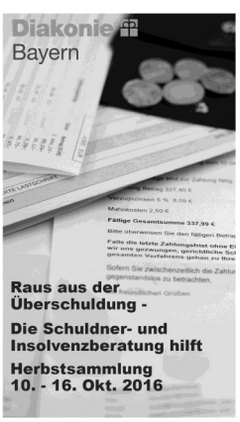
Seniorenkreis Marktbergel

Jeweils um 14.00 Uhr in St. Kilian - Kuchenspenden bitte bei Frau Frieda Hirsch anmelden, Tel. 3230
12. Oktober (Mittwoch)
An diesem Nachmittag werden wir miteinander herbstliche Dekorationen basteln. Bitte buntes Herbstlaub mitbringen.
16. November (Mittwoch)
Wir beginnen um 14 Uhr ganz normal, zum Schluss feiern wir gemeinsam ein **Abendmahl für Seniorinnen und Senioren,** zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Seniorenkreis Ottenhofen

Macht Sommerpause, das erste Treffen ist wieder an der Kirchweih.

Monatssammlungen



Im **Oktober** ist ihre Spende bestimmt für die Diakonie in Bayern. Unterstützt werden in diesem Jahr die Schuldnerberatungsstelle der bayerischen Diakonie. Die 28 Schuldnerberatungsstellen der bayerischen Diakonie sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund steht die Sicherung der Existenz der Ratsuchenden und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Existenzgefährdung.

Im **November** sind die Gaben bestimmt für unseren Kindergarten.

Erntedankgaben für unsere Kirchen

Zum Schmücken der Kirchen erbitten wir wie jedes Jahr einen kleinen Beitrag aus Ihrer Ernte des Jahres. Bitte am Samstag vor dem Erntedankfest, wenn möglich am Vormittag abgeben. Ihre Gaben können Sie in **Ottenhofen** und **Marktbergel** in der Kirche abstellen. Neben Obst und Gemüse können auch gerne Marmelade, Eingewecktes oder Selbstgebackenes abgegeben werden. Die Gaben werden dann wieder in das „Waldheim", ein Behindertenwohnheim der Diakonie in Urphertshofen bei Obernzenn weitergegeben.

Kleidersammlung

Vom **10. bis 15. Oktober 2016** findet die **Kleidersammlung** des Spangenberg-Sozialwerks statt. Bitte bringen Sie die Kleidersäcke in diesen Tagen in
Marktbergel: Zur St. Kilians-Kirche, Am Niederhof 5
Ottenhofen: In das Gemeindehaus neben der Kirche.
Bitte bringen sie die Kleidersäcke in der Zeit zwischen 10 und 18 Uhr vorbei. Die Altkleidertüten liegen im Gemeindebrief bei. Weitere Altkleidertüten liegen in der Kirche.
Dank für Ihre Unterstützung!

Präparandenfreizeit

Vom 7. bis 9. Oktober in Gunzenhausen. Vertretung: Pfarrer Wolfgang Brändlein

KRUMM-Andacht

Komm **r**ein **u**nd **m**ach **m**it. Am **Freitag, den 28. Oktober um 19.00 Uhr in St. Veit,** feiern wir diesen ganz besonderen Gottesdienst mit Mitmachelementen, initiiert von einem ökumenischen Kreis. Die KRUMM-Andacht steht diesmal unter dem Thema: „Verloren und wiedergefunden". Herzliche Einladung!

Ewigkeitssonntag

Am 20. November um 9 Uhr in Ottenhofen und um 10 Uhr in Marktbergel mit Totengedenken.
In den beiden Gottesdiensten werden die Namen der Verstorbenen verlesen und für jede und jeden eine Kerze entzündet.

Segnung der Schulkinder

Am 29. Juli fand die Abschlussandacht für unsere Vorschulkinder statt. Die Segnung durch Pfarrer Brandenberg war für Kinder und Eltern ein schöner und bewegender Moment. Zur Erinnerung bekamen die Kinder ein Kreuzkettchen und ein kleines Abschiedsgeschenk.
Wir wünschen allen einen guten Start in der Schule mit vielen netten Begegnungen mit den Lehrern und den Mitschülern.

Aus den Kirchenbüchern

seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Kirchgeld 2016

Mitte Oktober werden die **Kirchgeldbriefe mit Überweisungsträgern** an **alle** verteilt. Vielen Dank für Ihr Kirchgeld, dass Sie im Jahr 2015 überwiesen haben.

Wir gratulieren

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Gruppen & Kreise in der Gemeinde

Frauenkreis
Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch
Montag, 20 Uhr in St. Kilian
Meist am 1. Montag im Monat. Aushang der Termine am Laden „Um's Eck" oder Schaukasten der Raiffeisenbank

Frauensingkreis
1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek
Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian

Posaunenchor
1.Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe
Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

Krabbelgruppe
Sandra Thumshirn, Tel.: 09843-988555
Mittwoch, 9.30 Uhr in St. Kilian

Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)
Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger, Lea Berthold, Lisa Weid, Lina Emmert,
Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian

Jugendtreff (7.-9. Kl.)
Mittwoch, 18.30 Uhr im Alten Kindergarten.

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / **St. Kilian**: Am Niederhof 5 / **Altes Schulhaus**: Kirchstraße 22

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:
Spenden können Sie überweisen an...
Gabenkasse Marktbergel:
IBAN: DE42 7606 9372 0007 1148 26
Gabenkasse Ottenhofen:
IBAN: DE86 7606 9372 0107 1148 26
jeweils bei der Raiffeisenbank
Bad Windsheim, BIC: GENODEF1WDS.

Oktober/November 2016

DEKANATS-INFO

des Evang.-Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Impressum Dekanats-Info:
Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-M.-Luther-Pl. 3, 91438 Bad Windsheim
Tel. 09841/2035; Fax 09841/79834;
E-mail: dekanat.badwindsheim@elkb.de
Internetauftritt: www.badwindsheim-evangelisch.de. Bürozeiten: Mo bis Fr, 9-12 Uhr und Mo bis Do 14-17 Uhr.
Redaktionsschluss nächstes Dekanats-Info: 10. November 2016
Verantwortlich i.S.d.P. Rüdiger Hadlich

Mbote! Die Kongoreisenden sind zurück

Mbote! Hallo und Guten Tag!

So wurden wir allenthalben begrüßt auf unserer dreiwöchigen Reise in die Partnerdiözese Kongo West der Demokratischen Republik Kongo – wir drei Frauen aus dem Dekanat, nämlich Gertraud Schneider (Dekanatsbeauftragte für die seit 2012 bestehende Partnerschaft), Heike Fillip und Eva Kunert (beide aus dem Kongoteam).

Wir hatten uns aufgemacht, um nicht nur Bischof Lunungu mit seinem Team, sondern die vielen Schwestern und Brüder der Diözese (wieder) zu sehen, um deren Lebensumfeld etwas näher kennen zu lernen, zu erfahren, mit welchen Sorgen und Nöten sie sich herum plagen und was ihnen Freude macht. Begegnung, Austausch, miteinander singen, tanzen, beten, das alles war ein wichtiger Schwerpunkt auf dieser Reise, die von der Hauptstadt Kinshasa aus zunächst in den Westen der Diözese, nach Boma führte, in die frühere Hauptstadt, die nur 200 km vom Atlantik entfernt ist.

Alle Lernenden schaffen Prüfung

Das Ziel der Delegation war hier v.a. die mit Hilfe von Spendengeldern aus dem Dekanat gebaute Schule ‚Lufulu', die schon beim ersten Partnerschaftsbesuch im Jahr 2013 eingeweiht worden war. Jetzt konnten wir die neuen Schulbänke, den Bau von Latrinen und die begonnene Erweiterung um zwei Klassenräume bestaunen. Auch im Meeting mit den Lehrern der Schule war Erstaunliches zu hören. Der Neubau hatte den Lehrern so einen Motivationsschub gegeben, dass sie im Unterricht nahezu alle ihre Schüler und Schülerinnen zum staatlichen Abschluss führen konnten – trotz der äußerst widrigen Arbeitsbedingungen: zu wenig oder manchmal gar kein Lohn, was einen zweiten Job erforderlich macht; kaum oder keine Unterrichtsmaterialien, viele Abgaben an den Staat statt finanzieller Unterstützung. Die Schilderungen der Lehrer haben bei uns einerseits große Bestürzung über die Verhältnisse dort, andererseits aber auch große Wertschätzung für ihre engagierte Arbeit hervor gerufen.

Als nächstes stand die weitaus spannendere Reise ganz in den Osten der Diözese an, nach Mudunu, einem Dorf, das auf eher abenteuerliche Weise zu erreichen war. Eine 15-stündige Nachtfahrt in einem klapprigen und überladenen Bus über Sandpisten, anschließend eine Überfahrt über den Kwidu-Fluss nach Bandunduville in einer immerhin motorbetriebenen Pirogge, einem Boot, das aus einem riesigen ausgehöhlten Baumstamm besteht, und einem Pickup, der – voll beladen mit Gepäck und mehreren spontanen Mitfahrern – von dem wagemutigen Fahrer über Behelfsbrücken aus Baumstämmen, über unüberwindlich scheinende Kanten und durch Schlammlöcher jongliert wurde, auf oft einspurigen Wegen, die man bei uns bestenfalls als schmale Fahrradwege bezeichnen würde. Und immer waren freundliche Helfer zur Stelle, die unsere Weiterreise durch ihren Einsatz ermöglichten.

Heike Fillip, Gertraud Schneider und Eva Kunert, daneben eine Gastgeberin aus dem Kongo

In der Dunkelheit kamen wir endlich in Mudunu an und wurden vom ganzen Dorf in überwältigender Weise begrüßt, mit Sofas auf dem Dorfplatz, ganz vielen Chören und einer unvorstellbaren Anzahl von fröhlichen Kindern. Auch hier hatten wir unser offizielles Programm zu absolvieren: Meetings mit den Pastoren, der Frauengruppe ‚les femmes pour Christ', und natürlich den Lehrern der dort neu gebauten Schule ‚Lalabi', die bis Ende letzten Jahres mit Hilfe der Spendengelder aus dem Dekanat errichtet werden konnte und nun von uns feierlich eingeweiht wurde.

Untergebracht waren wir im kirchlichen Gästehaus, einer ganz traditionellen mit Palmwedeln gedeckten Lehmhütte, versorgt mit Strom aus einer Autobatterie, mit Wasser zum Waschen aus dem nahen Fluss in einem Outdoor-Badezimmer aus einem Palmwedelkarree. Üblicherweise schlafen die Menschen dort auf geflochtenen Matten aus Palmwedeln. Doch uns wurde eine besondere Fürsorge zuteil: Die Dorfgemeinschaft hatte uns aus Bambus richtige Betten

Links: Das Reiseteam beim Verschenken der Paramente, die in unserem Dekanat gefertigt wurden

gezimmert, selbst Matratzen und Moskitonetze standen bereit, es sollte uns wirklich an nichts fehlen! Die jungen Mädchen holten uns jeden Morgen frisches Wasser, die Frauen des Dorfs versorgten uns mit dem inzwischen schon vertrauten Essen, mit Fufu, Fisch, Reis und zum Frühstück - mangels Dorfladen - geröstete Erdnüsse und frittierte und frische Bananen.

In dieser ländlichen Region leben die Menschen noch um einiges kärglicher als in der Nähe der Hauptstadt oder in Boma. Zwar gibt es die Schule, doch kaum Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten im Anschluss. So erwartet z.B. die jungen Frauen, obwohl sie ihren nationalen Abschluss gut geschafft haben, nach der Schule das, was schon ihre Mütter und Großmütter erwartet hat. Sie bleiben im Dorf, heiraten und bekommen viele Kinder. Sie ernähren sich mehr schlecht als recht von dem, was sie herstellen oder verarbeiten können, nämlich Maniokprodukte, Fisch, Erdnüsse und ähnliches.

Und doch gibt es dort einen ganz besonderen Reichtum, an dem wir teilhaben durften: Ich habe noch nie vorher eine so wunderschöne klangliche Vielfalt an Stimmen in den unterschiedlichsten Chören gehört, eine Klarheit und Ausdrucksstärke, die uns zutiefst berührt hat.

Mit im Gepäck hatten wir neben vielen Geschenken und jeder Menge neuer Erfahrungen und Eindrücken ein großes Gefühl von Dankbarkeit. Dankbarkeit für all das Erlebte, für die wunderbare Versorgung und Begleitung durch den Bischof und seine beiden Staffmitglieder, Dankbarkeit aber auch für den Segen, der auf unsrer Reise lag und der uns wohlbehalten wieder daheim ankommen ließ.

Gertraud Schneider

Übrigens: Wer mehr abenteuerliche Fotos sehen will, schaue auf die Webseite des Dekanats. Außerdem:

Kongo-Team trifft sich nach der Reise

Das Team für die Partnerschaft zur Westdiözese im Kongo trifft sich wieder am **Donnerstag, 27. Oktober um 19 Uhr** in der Schneiderscheune Bad Windsheim. Wir werden vor allem hören, was die Reisenden aus dem Kongo zu berichten haben. Interessenten sind immer willkommen.

Gottesdienst auf Abigails Spuren

Westheim. Im Oktober feiern die Dekanatsfrauen wieder einen überregionalen Gottesdienst. Eingeladen sind übrigens nicht nur die Frauen, sondern auch die Männer in unserem Dekanat. Gemeinsam begeben sie sich auf die Spuren von Abigail. Diplomatie beschreitet zuweilen ungewöhnliche Wege. Dass sie aber durchaus erfolgreicher ist als Gewalt, zeigt Abigails Geschichte. Lassen wir uns von Abigail inspirieren und finden wir zu klugen Entscheidungen, wann es Zeit ist zu schweigen und wann im Gottvertrauen zu reden und so das Ruder herumzureißen. Herzliche Einladung zum **Gottesdienst am Samstag, den 8. Oktober 2016 um 19.30 Uhr** in der St. Gumbertuskirche in Westheim.

Herzliche Grüße

Ihre Dekanatsfrauenbeauftragten Ingrid Engelhard, Marion Löffler und Petra Schmiedeke

Konvent der nebenberuflichen und ehrenamtlichen Kirchenmusiker

Verbunden mit dem Planungsabend der Posaunenchöre am **Mittwoch, 12. Oktober um 20 Uhr** im Gemeinderaum Marktbergel neben der Kirche St. Veit lädt KMD Luise Limpert zum Jahreskonvent der KirchenmusikerInnen im Dekanat ein. Grund ist die Information und Aussprache zum neuen Kirchenmusikergesetz, das alle musikalisch tätigen MitarbeiterInnen betrifft. Somit ist folgender Ablauf vorgesehen:

20.00 - 20.45 Uhr Jahresplanung der Posaunenchorleiter und Obleute

20.45 Uhr Eintreffen der Organisten und Chorleiter des Dekanates

Das neue Kirchenmusikergesetz (veröffentlicht im kirchlichen Amtsblatt Juni 2016 – in jedem Pfarramt vorhanden); weitere Informationen: Reformationsjubiläum 2017, GEMA, Sonstiges). Abschluss: 21.30 Uhr

Diese Zusammenkunft ersetzt das Treffen am Samstag im Januar. Somit freue ich mich, wenn Sie teilnehmen können.

Ihre Luise Limpert

KRUMM - Andacht

Komm **r**ein **u**nd **m**ach **m**it.

Marktbergel. Am **Freitag, den 28. Oktober, um 19 Uhr in St. Veit** feiern wir diesen ganz besonderen Gottesdienst mit Mitmachelementen, initiiert von einem ökumenischen Kreis und Pfarrer Brandenberg. Die KRUMM-Andacht steht diesmal unter dem Thema: „Verloren und wiedergefunden". Herzliche Einladung!

Musik zum Reformationsgottesdienst

Im zentralen Gottesdienst am Reformationstag, **31. Oktober 2016 um 19.30 Uhr** in der Seekapelle Bad Windsheim wirkt der Posaunenchor St. Kilian mit unter der Leitung von Hans Rohm. Herr Dekan i. R. Michael Wehrwein hält die Predigt.

Reformationsweg für Familien

Ergersheim. Ein Stationenweg mit Spielszenen zur Reformation am Abend des Reformationstags, dazu sind Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren mit ihren Familien eingeladen: Treffpunkt ist in der Ursulakirche am Montag, 31. Oktober um 18 Uhr.

Bläserschulung

Am **Dienstag, 1. November,** findet ab 10 Uhr in der Kapelle Kaubenheim eine Bläserschulung mit Norbert Weber statt. Hierzu sind alle Bläser des Dekanatsbezirks herzlich eingeladen. Nähere Auskunft erteilt Herr Pfarrer Valdir Weber.

Frauenfrühstück

9. November 2016 9 - 11 Uhr in Ergersheim

Da das Lutherjahr eigentlich schon nach dem Reformationstag beginnt, wollen wir etwas zum Reformationsjubiläum beitragen und uns noch in diesem Jahr mit den Frauen der Reformation beschäftigen.

„Ich war mehr als seine Rippe..." Katharina von Bora erzählt aus ihrem Leben.

Gisela Siemoneit, Pfarrerin i.R., schlüpft in die Rolle von Martin Luthers Ehefrau und erzählt in amüsanter und tiefgründiger Weise aus dem Leben der Katharina von Bora.

Am Mittwoch, den 9. November, laden wir herzlich zu einem Frauenfrühstück in das Gemeindezentrum der polit. Gemeinde in Ergersheim ein. Beginn ist um 9 Uhr, Ende gegen 11 Uhr. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 5 €. Bitte anmelden: Pfarramt Ergersheim 09847/1802 oder Petra.Schmiedeke@gmx.de 09847/985792

Jugendgottesdienst 19/19

Ergersheim. Den Termin für den nächsten Jugendgottesdienst kann man sich leicht merken: 19/19! Am 19. November 2016 um 19 Uhr in Ergersheim in der Ursulakirche. Ein Team um Dekanatsjugendreferent Philipp Flierl ist verantwortlich und lädt Jugendliche aus dem ganzen Dekanatsbezirk ein. Bitte an die junge Generation weitersagen!

18. November 19.30 Uhr
Kirche Krautostheim

Jubiläum - 10 Jahre Leihgroßelternprojekt

Generationenübergreifendes Engagement von ehrenamtlich Interessierten für Familien mit Kindern

Durch die zunehmende Berufstätigkeit von Müttern und Vätern steigen zeitliche Belastungen und erzieherische Anforderungen kontinuierlich. In unserem Landkreis gibt es viele junge Familien, die nicht auf die Unterstützung von Großeltern zurückgreifen können. Aus diesem Grund wurde schon vor 10 Jahren das Projekt „Leihgroßeltern" konzipiert und ins Leben gerufen. Wir blicken mit Stolz und Freude auf dieses erfolgreiche Projekt zurück, von dem Kinder, Eltern und Leihgroßeltern profitieren können.

Die Aktion „Leihgroßeltern" ist ein gemeinsames Projekt des Freiwilligenzentrums „mach mit!" des Caritasverbandes Scheinfeld und Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim e.V., der Erziehungs- und Lebensberatungsstelle des Diakonischen Werkes Neustadt/Aisch und des Kreisjugendamtes. Ziel dieses gemeinsamen Projektes ist es, Interessierte dafür zu gewinnen, ehrenamtlich Kinder außerhalb der eigenen Familie zu betreuen, um deren Eltern zu entlasten. Ehrenamtliche Großeltern und Familien können sich durch den Austausch der Generationen aneinander bereichern.

Die Kinderbetreuung durch „Leihgroßeltern" soll Zeiten und Anlässe abdecken, bei denen Großeltern typischerweise einspringen, z.B. wenn wichtige Termine und Besorgungen anstehen, die Mutter oder der Vater mal länger arbeiten muss oder die Eltern abends mal ausgehen möchten.

Wenn Sie Freude und Gelassenheit im Umgang mit Kindern und Offenheit für Neues haben, bringen Sie schon die besten Voraussetzungen mit, um „Leihoma" oder „Leihopa" zu werden. Pro Einsatz erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 5,- Euro. Sie sind unfall- und haftpflichtversichert.

Bei Interesse bieten Ihnen die Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstelle ein unverbindliches Einführungsgespräch an, in dem die Möglichkeit besteht, die eigenen Wünsche und Möglichkeiten, Stärken und Grenzen zu klären. Die Erziehungsberatungsstelle befindet sich in Neustadt an der Aisch, Ansbacher Str. 2, Tel. 09161/ 2577.

Weitere Infos und Angebote der Diakonie im Internet
►www.diakonie-neustadt-aisch.de

KonfiCamp ist spitze!

KonfiCamp 2016 fand Ende Juli in der Fränkischen Schweiz statt

Burg Feuerstein. Das erste KonfiCamp, das wir vor den Ferien organisiert haben, ist schon wieder Geschichte, aber es lebt in den Herzen der Mitarbeitenden und der Konfis fort. Tolle Stimmung, noch tollere Bilder, eine hervorragende Band und Lieder bis zum Abwinken und viel Zeit, mit den Konfis über die 10 Gebote und den Glauben nachzudenken.

Eine gelungene Mischung aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, das alles unter der souveränen Leitung von Dekanatsjugendreferent Philipp Flierl und dem neuen Dekanatsjugendpfarrer Alexander Caesar. Fazit: Gerne wieder nächstes Jahr oder in zwei Jahren, dann nicht als Konfi, sondern als Mitarbeiter. Das wäre spitze!

Verabschiedung von Pfr. Helmut Spaeth als Dekanatsjugendpfarrer und Stabübergabe an den neuen Dekanatsjugendpfarrer Alexander Caesar (links)

Gottesdienst feiern
VII. Fürbitte und Fürsorge

Sich der Welt zuwenden

Gegen Ende des Gottesdienstes wenden wir uns wieder der Welt zu. Wir sind Gott begegnet und das wirkt nach außen. Zunächst erfahren wir in den Bekanntmachungen (früher „Abkündigungen“) Aktuelles zum Gemeindeleben. Dann kommt ein entscheidender Dienst für die Welt: die Fürbitten.

“Beten heißt nicht, Worte vor Gottes Augen ausschütten; beten heißt, mit Gott zu wirken.”
F.C. Oetinger

Das Fürbittengebet

Gott bitten für die Anliegen der Gemeinde und einzelner Menschen, aktuelle Probleme wahrnehmen und vor Gott bringen, das ist uns als Christen aufgetragen. Es ist ein Teil unserer Für-Sorge für die Nächsten. Vier große Themenbereiche gehören in der Regel zu den Fürbitten:

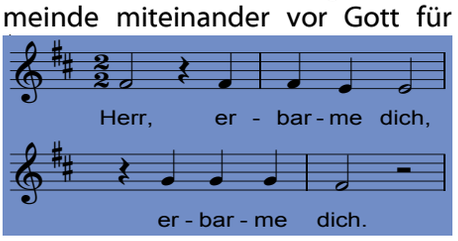
1. Gottes Reich in aller Welt
2. Staat, Gemeinwesen, Frieden
3. was zum privaten Leben gehört: Familie, Jugend, Arbeit, Ernte...
4. Notleidende, Kranke…

Gemeinsam im Gottesdienst beten wir umso wirkungsvoller dafür.

“Die christliche Kirche auf Erden hat nicht größere Macht als solch gemeinsames Gebet. Wenn es gleich in einem Säustall wäre, würde der böse Geist sich mehr vor demselben Säustall fürchten denn vor allen schönen Kirchen, wo solches Gebet nicht drinnen wäre.” *M. Luther*

Klare Formen unterstützen

Damit alle innerlich mitbeten können, ist eine klare Form hilfreich. Im Gottesdienst sollen nicht einzelne ihre persönlichen Bitten „vorbeten“ Vielmehr haben Liturg oder Liturgin - und gelegentlich auch ein Team - vorbereitet, was sich alle als Bitten zu eigen machen können. Manchmal wiederholen sich strukturierende Sätze, in die alle einstimmen. Oft münden die Bitten in den gemeinsamen Gebetsruf: „Herr, erbarme dich“. So steht die ganze Gemeinde miteinander vor Gott für ihre Fürbitten ein. Und wem gerade eigene Worte fehlen, der darf sich einfach mitnehmen lassen...



Gemeinsam zu Gott beten

Manchmal sind es kleine Äußerlichkeiten, die etwas zeigen. Es war bei der Vorbesprechung eines Schulgottesdienstes: Eine Lehrerin meinte: „Die Fürbitten dürfen wir nicht zum Altar hin sprechen, das verbieten die Regeln der Kommunikation. Wir müssen zur Gemeinde schauen.“ Aber an wen wenden wir uns denn mit den Fürbitten? Eben nicht an die Gemeinde, sondern an Gott. Das wird augenfällig durch die Hinwendung zum Altar!

”In allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden!” *Paulus, Phil.4,6*

Liturgen und Gemeinde stehen miteinander vor Gott und wenden sich gemeinsam an ihn. Das bedeutet natürlich auch, dass niemand andere Menschen per Gebet ermahnt. Denn das Ziel unserer Bitten ist Gott. Vorbild ist und bleibt das anschließende Vaterunser.

Mechthild Bauer

Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

01./02. Oktober:	Brändlein, Burgbernheim	05./06. November:	Pfarrkonvent/Bauer, Ergersheim
08./09. Oktober:	Bauer, Ergersheim	12./13. November:	Brandenberg, Marktbergel
15./16. Oktober:	Caesar, Illesheim	19./20. November:	Caesar, Illesheim
22./23. Oktober:	Brändlein, Burgbernheim	26./27. November:	Brandenberg, Marktbergel
29./30. Oktober:	Brandenberg, Marktbergel	03./04. Dezember:	Bauer, Ergersheim

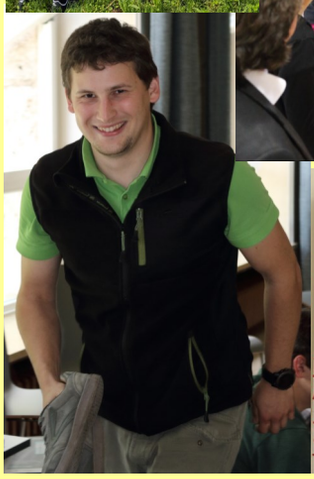
Telefonnummern der Pfarrämter:
Burgbernheim 09843-97863, Ergersheim 09847-1802, Illesheim 09841-8468, Marktbergel 09843-3922.
Pfarrer Dirk Brandenberg ist außerdem zu erreichen unter der Telefonnummer 09843-9806826.

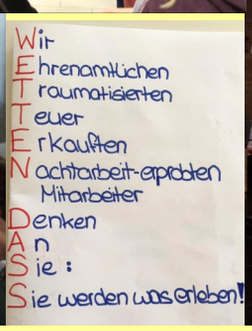
Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin / einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr eigenes Pfarramt** bzw. Ihre Pfarrerin / Ihren Pfarrer wenden.
Wenn Sie dort niemanden erreichen, **dann können Sie gerne den Wochenenddienst anrufen.**

Konfi-Camp 2016

Konfirmandenseite

Das „VorWeek“ der Mitarbeitenden:

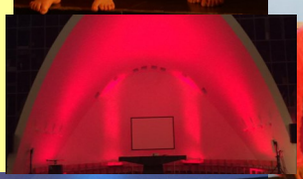




Stabübergabe: der alte und der neue Dekanatsjugendpfarrer

Bilder vom Vorbereitungswochenende der Mitarbeitenden und vom **KonfiCamp 2016** auf der Burg Feuerstein bei Ebermannstadt.

Unsere Ehrengäste aus dem Dekanatsausschuss beim „Wetten, dass–Abend“ - auch sie kommen nicht ungeschoren davon!



...und zum Schluss:

Im KonfiCamp spüren wir, die Mitarbeitenden und die Konfis: **Glaube an Gott ist nicht langweilig, sondern macht Spaß!**

Viele Konfis fragen schon kurz nach dem Camp, ob sie Mitarbeiter werden können. Wir geben ihnen nach der Konfirmation noch ein Jahr Zeit, bieten eine Jugendleiterausbildung an und freuen uns dann auf frische, motivierte Leute.
Bitte meldet Euch beim Dekanatsjugendreferenten Philipp Flierl oder beim Dekanatsjugendpfarrer Alexander Caesar.
Herzlich grüßt - Euer Dirk Brandenberg, Pfarrer